

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN



Radsportgruppe
"ROSTIGE ***KETTE"



8520 ERLANGEN
Werner-von-Siemens-Str. 50

Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/VK 31
R. Reijnders KWU/VRQ 31
H. Wiesenberg Med GPE 34

Rundschreiben zur Etappenfahrt '85

1. Am Dienstag, 13.8.85 um 19.00 Uhr findet im Siemens-Sportheim Raum 260 eine Besprechung für alle Teilnehmer statt.
2. Wer nicht mitfährt, aber ein Begleitfahrzeug zur Verfügung stellen kann, soll sich bitte bei mir melden oder aber am 13.8. im Sportheim sein.
3. Ein allgemein schwacher Punkt bei unseren Aktiven ist die mangelnde Streckenkenntnis. Bitte fahrt vorher!! im gemütlichen Tempo einmal die einzelnen Etappen ab und macht euch Gebetbücher.
4. Meldeschluß ist Dienstag der 13.8.
(Bitte Startgeld mitbringen.)

H. Wiesenberg

Sportgemeinschaft SIEMENS - Radsportgruppe "Rostige Kette"

Rennbericht vom 2. B-Rennen 1985

Pünktlich um 15,00 Uhr am 13.7.85 wurde das 2. B-Rennen gestartet. Wegen der Baumaßnahmen auf der Steudacher Runde, sahen wir uns gezwungen auf einer Alternativstrecke zu fahren. Diese fanden wir im Rundkurs

"Rohensaas - Arnshöchstädt - Traishöchstädt - Peppenhöchstädt - Rohensaas" mit einer Streckenlänge pro Runde von 6162 m. Es waren 8 Runden = 49,3 km zu absolvieren.

Am Start 11 Fahrer, darunter 2 AK-Fahrer. Es sind dies:

Gerritzen, Kauder, Mangold, Hirmann, Heigl, Hahnemann, Rubbert, sen, Menapace, Langhoff, Mechtel (AK), Chaveriat (AK).

Die erste Runde wird mit einer Zeit von 10:59 Min = 33,662 km/h durchfahren, was sofort die Sprengung des Feldes zu Folge hat.

Rd Fahrer und Zeiten

- 1 Menapace, Langhoff, Heigl, Hirmann, Mechtel, Chaveriat, Mangold 10:59
1 8. Kauder 11:15, 9.+10. Hahnemann, Rubbert, sen 11:31
1 11. Gerritzen 12:50
- 2 6 Fahrer an der Spitze 22:05, 7. 100 m zur. Mangold, 8. Kauder 23:05,
2 9.+10. Rubbert, Hahnemann 23:44, 11. Gerritzen 24:24.
- 3 6 Fahrer 33:03, 7. Mangold 34:12, 8. Kauder 35:39, 9. Gerritzen 36:07,
3 10.+11. Rubbert, Hahnemann 36:13.
- 4 6 Fahrer 44:10, 7. Mangold 47:24, 8.+9. Kauder, Gerritzen 48:06,
4 Rubbert, Hahnemann 48:47.
- 5 Mechtel 55:30, 12,75 m zur. weitere 5 Fahrer, 7. Mangold 59:29,
5 8.+9. Kauder, Gerritzen 1:00:55, 10. Rubbert 1:01:45, 11. Hahnemann 1:01:52.
- 6 6 Fahrer 1:06:51, 7. Mangold 1:12:17, 8.+9. Gerritzen, Kauder 1:13:14
6 10. Rubbert 1:14:25, 11 Hahnemann 1:15:08.
- 7 6 Fahrer 1:18:37, 7. Mangold 1:24:42, 8. Gerritzen, 1:26:02, 9. Kauder
7 1:26:08, 10. Rubbert 1:27:08 11. Hahnemann 1:29:13.

Zieleinlauf nach 8 Runden = 49,3 km

- | | |
|------------------|----------------------|
| 1. Heigl | 1:29:35 = 33,02 km/h |
| 2. Menapace | 1:29:59 |
| 3. Langhoff | gl. Zt. |
| 4. Hirmann | gl. Zt. |
| 5. Mechtel (AK) | gl. Zt. |
| 6 Chaveriat (AK) | gl. Zt. |
| 7. Mangold | 1:36:55 |
| 8. Gerritzen | 1:38:55 |
| 9. Kauder | 1:39:09 |
| 10. Rubbert, sen | 1:39:54 |
| 11. Hahnemann | 1:45:05 |

Damit erringt Heigl seinen 1. Sieg, der nach den vorangegangenen Leistungen sicher verdient ist. Hiermit werden auch neue Perspektiven für die nächste Veranstaltung, der 6. Internationalen Erlanger Etappenfahrt geöffnet.

G.Metje (Sportwart)

13.45 Uhr	B E G R Ü S S U N G 1. Vorsitzender der Sportgemeinschaft Siemens Erlangen, Henry F r e e s e G R U S S W O R T E der Firmenleitung: Friedrich M ü l l e r , Betriebsleitung der Kameradschaft Siemens: Dietrich K r o e c k , 1. Vorsitzender	Hauptfeld
13.55 Uhr	600-m-Lauf für Kinder bis 12 J	Laufbahn
14.00 Uhr	Entwicklung des Turnens: Vom Kleinkinder-Turnen zum Leistungs-Turnen, TV 48	Hauptfeld
14.00 Uhr	1000-m-Lauf Schüler C, Jahrg.75/76, Kreismeisterschaft	Laufbahn
14.00 Uhr	Schach Endspiel Latka-Pokal Schach-Simultanspiel Schach Blitz-Turnier	Raum 360 Gymnastik- wiese Gymnastik- wiese
14.10 Uhr	1000-m-Lauf Schüler B, Jahrg.73/74, Kreismeisterschaft	Laufbahn
14.20 Uhr	Rad-Ausscheidungsrennen SGS-Radsportgruppe	Laufbahn
14.30 Uhr	800-m-Lauf Schülerinnen C, Jahrg.75/76, Kreismeisterschaft	Laufbahn
14.30 Uhr	Judo, ATSV und Karate, TV 48	Hauptfeld
14.40 Uhr	800-m-Lauf Schülerinnen B, Jahrg.73/74, Kreismeisterschaft	Laufbahn
14.45 Uhr	Fußball Schülerspiel	Hauptfeld
14.50 Uhr	Folklore und Tanz Senioren	Gymnastik- wiese
15.00 Uhr	1000-m-Lauf Schüler A, Jahrg.71/72, Kreismeisterschaft	Laufbahn

15.00 Uhr	SGS-Bergsteigergruppe: Vorführung an der Hallen-Ostwand	
15.10 Uhr	800-m-Lauf Schülerinnen A, Jahrg.71/72, Kreismeisterschaft	Laufbahn
15.15 Uhr	Faustballspiel	Hauptfeld
15.20 Uhr	Rad-Mannschaftsverfolgungsfahren SGS-Radsportgruppe	Laufbahn
15.30 Uhr	Handball-Turnier (TV Niederseßmar-Gummersbach, TSV Bergheimfeld u. SGS Erlangen)	Halle
15.50 Uhr	Damengymnastik Siemens-Betriebssport	Hauptfeld
16.00 Uhr	Fallschirm-Schauspringen	Hauptfeld
16.15 Uhr	Fußballspiel Standort-Auswahl Erlangen - SGS Erlangen um den Egon von Stephani-Pokal	Hauptfeld
16.15 Uhr	Erlanger Hausmusikkreis	Kasino- Terrasse
16.30 Uhr	Faustball-Turnier Endspiel Herren um den Dietrich Kroeck-Pokal	B+C-Platz
17.00 Uhr	4 x 100-m-Staffel Gewerblich Auszubildende Siemens	Laufbahn
17.15 Uhr	Fußballspiel 2. Halbzeit	Hauptfeld
17.15 Uhr	Theatergruppe Siemens zeigt: "Das Kälberbrüten" von Hans Sachs	Gymnastik- wiese
ab		
18.00 Uhr	S O M M E R N A C H T S F E S T mit Tanz - Tombola - Feuerwerk Es spielt die Kapelle "Die Sorgenbrecher"	Festwiese

P R O G R A M M

Freitag, 5.7.1985

ab 16.00 Uhr Filmvorführungen Raum 358/59
 19.00 Uhr Schach Raum 360
 Standort-Turnier 2. Runde

Samstag, 6.7.1985

9.00 Uhr Leichtathletischer Dreikampf Sportanlage
 für Jedermann
 (auch als Familienwettbewerb)
 9.00 Uhr Fußball-Turnier Ausgleichs- B-Platz
 sportler "Assi Kickers"
 9.00 Uhr Volleyball-Turnier Jugend Halle
 9.00 Uhr Schach Raum 360
 Standort-Turnier 3. Runde
 9.00 Uhr Kegeln Kegelbahnen
 Standort-Pokal (Amberg, 3-6
 Bad Neustadt/Saale, München,
 Regensburg, Würzburg u.Erlangen)
 9.00 Uhr Billard Südheim
 Standort-Mehrkampfmeisterschaft
 12.00 Uhr Faustball-Turniere B+C-Platz
 Damen und Herren
 12.00 Uhr Badminton Halle
 Vergleichskampf
 Berlin - SGS Erlangen
 12.15 Uhr Fußball AH-Spiel Hauptfeld
 VfB Kommet Bremen - SGS Erlangen
 13.00 Uhr Tischtennis Raum 162
 Jugend-Stadtmeisterschaft
 13.00 Uhr Volleyball-Turnier Uni-Halle
 (Bensberg, Würzburg u.Erlangen)
 13.40 Uhr Aufstellung Hauptfeld
 aller aktiven Teilnehmer

Sonntag, 7.7.1985

9.00 Uhr Degen-Mannschaftsfechten Halle
 Städtevergleichskampf
 DVTK Miskolc/Ungarn - SGS Erlangen
 9.00 Uhr Volleyball-Turnier Halle
 Endspiele
 9.00 Uhr Tischtennis Raum 162
 Jugend-Stadtmeisterschaft
 9.00 Uhr Billard Südheim
 Standort-Mehrkampfmeisterschaft
 9.15 Uhr Tauziehen "Um die Wurst" Gymnastik-
 wiese
 10.00 Uhr Schach Blitz-Turnier Gymnastik-
 wiese
 ab 10.00 Uhr Musikalischer Ausklang Festwiese
 mit Bier vom Faß
 Es spielt
 "Kolping Musikverein
 Erlangen-Büchenbach"
 Ausstellung und Vorführungen einiger Freizeitgruppen
 der Kameradschaft Siemens Erlangen e.V.
 im Siemens-Sportheim
 am 6.7. von 9-17.30 und am 7.7. von 10-13 Uhr:
 Raum 258/59: Unterwassergruppe u.Postwertzeichen-
 Sammler
 Raum 260: Funkamateure
 Raum 358/59: Fotogruppe
 Vorführung von Filmen
 V Raum 358/59: Pensionärskreis
 Bocciabahn: Faltbootgruppe
 am 6.7. um 21 Uhr Freizeitgruppe Tanzsport Festwiese
 Technische Leitung: Egon von Stephani
 Ansage: Egon von Stephani und Helmut Assmann

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN



Radsportgruppe
"ROSTIGE ***KETTE"



8520 ERLANGEN

Wahnen von Siemens Str. 50

Kontaktpersonen:

T. Leemburg KWU/ VK 31

R Reijnders KWU/ VRQ 31

H Wiesenberg UB-MED-QPE

Erlangen, 11.10.1985

Ergebnis der Veranstaltung "Terminus"

Das Einzelzeitfahren fand mit Durchschnittsbeteiligung aber gutem Wetter am Samstag den 5. Oktober statt.

Das Endergebnis der Jahreswertung wird an der Jahresversammlung verteilt :

Plazierung	Fahrer	Zwi. Zeit Nankendorf	Beutelsdorf	Endzeit
1	Segitz	17.45	36.01	42.32:81
2	Wenzel	17.29	36.11	42.38:90
3	Rubbert	17.07	37.33	42.51:92
4	Mächtel	18.06	36.53	43.18:77
5	Menapace	17.36	✓37.00	43.43:81
6	Deppe	18.07	37.02	43.58:75
7	Schmidt	18.14	37.42	44.28:11
8	Pottschul	18.21	37.50	44.39:15
9	Schüppel	19.22	39.04	45.39:98
10	Kauder	19.46	39.58	46.51:81
11	Bolte	20.07	39.02	46.53:55
12	Kühnert	19.33	40.02	47.07:05
13	Hahnemann	20.07	40.42	47.41:23
14	Hirrmann	19.51	40.56	48.13:50
15	Langhoff	20.26	42.05	49.46:93



Radsportgruppe
"ROSTIGE KETTE"

9520 ERLANGEN

Wolfer von Siemens-Str. 50

Kontaktpersonen:

T. Leemburg KWU/ VK 31

R Reijnders KWU/ VRQ 31

H Wiesenberg UB-MED-QPE

Strecke des Meisterschaftskurs der "A"-Klasse

Start: Erlangen-Büchenbach	Birnbaum
Häusling	Emelsdorf
Haundorf	Kästel
Beutelsdorf	Birnbaum
Hammerbach	Dachsbach
Weisendorf	Peppenhöchstädt
Oberlindach	Rohensaas
Kairlindach	Ailersbach
Neuenbürg	Oberlindach
Hannberg	Weisendorf
Niederlindach	Hammerbach
Klebheim	Beutelsdorf
Neuhaus	Haundorf
Adelsdorf	Häusling
Aisch	Ziel: Erlangen-B'bach

Streckenlänge: 131,8 km

Willersdorf
Abzweg Stiebarlimbach
Greuth
Zentbechhofen
Pommersfelden
Steppach
Stolzenroth
Mühlhausen
Simmersdorf
Horbach
Weingatsgreuth
Ailsbach
Unterwinterbach
Frimmersdorf
Hermersdorf
Vestenbergsreuth
Schornweisach
Krähe
Bergtheim
Reinhardshofen
Gutenstetten
Kleinsteinach
Münchsteinach
Neuebersbach
Krähe
Bergtheim
Rauschenberg
Oberhöchstädt
Dachsbach

Liebe Radsportfreunde !

Die Saison geht dem Ende entgegen. Mit der A-Meisterschaft veranstalten wir die vorletzte Veranstaltung. Anfang Oktober wird noch das bekannte Hausstreckeneinzelzeitfahren die Saison abschliessen.

Die Strasse in Vestenbergsreuth ist wieder in Ordnung, sodaß original den gleichen verlauf wie 1984 gefahren werden kann.

Viel Spaß

Franz Reubert

GEEM

Start am Sonntag den 28.10.85

Uhrzeit 13.00 Uhr

Um 13.00 Uhr ist das Feld der A-Fahrer bei spätsommerlichem Wetter auf die 132 km lange Strecke gegangen. Das Feld besteht aus nachfolgenden 7 Fahrern:
Der Titelverteidiger Alexander Petrovic, Segitz und Pottschul von St. Johann, Schmidt und Mächtel von Allematt sowie Leemburg und Menapace von GEEM.

Unter den Teilnehmern sind die Gewinner der diesjährigen B-Meisterschaft Mächtel und Menapace; auf eigenen Wunsch aus der "B" aufgestiegen Schmidt.

Bis zur Steigung Birkenbühl sind kaum Kampfhandlungen zu vermelden, so kann der B-Fahrer Peters als AK-Fahrer noch am Hinterrad mithalten. Am Hammerbacher Knust gleich hinter der Kirche starke Führungsarbeit von Leemburg, aber ohne Auswirkungen. Aber gleich danach, als man aus der Kuhle hinter Hammerbach heraus ist, zieht Petrovic einen aus dem Karton, das Feld wird lang aber auch diese Jagd hat noch keine Folgen. Selbst Peters, der hier etwas zurückgefallen war, kann im nachhinein wieder aufschließen. Wir nähern uns jetzt der Etage, immer noch Führungsarbeit von Petrovic. Hecktischer Antritt an der ersten Stufe der Etage, leicht abgefallen Schmidt und Peters AK, aber als Petrovic von der Führung geht, setzt keiner nach und alles schließt wieder auf. Weisendorf wird erreicht nach 19:20 Min = 35,379 km/h für 11,4 km.

In Weisendorf fährt Peters AK recht ab Richtung Erlangen, er hat somit seinen Frühspurt beendet. In Kairlindach konnte man wieder fehlende Streckenkenntnis erleben, Pottschul hatte sich verfahren, in Petrovic hat er eine große Unterstützung, der sich zurückfallen ließ, um Petrovic wieder an's Feld heranzuführen. Ebenfalls aus dem Feld herausgefallen ist Schmidt. Allerdings ist nach 1,5 km in Neuembürg der Zusammenschluß wieder erfolgt. Durch solche kleinen Schnitzer wird etwas Leben in's Geschehen gebracht. In der ersten halben Stunde wurde ein Schnitt von 36,4 km/h erzielt.

Hinter Klebheim fahren wir praktisch parallel zur Autobahn. Bei dem dort vorherrschenden stopp and go Verkehr bin ich sicher, daß unsere 7 Radler eine höhere Geschwindigkeit erzielen. Jeden kleinen Maulwurfshügel benutzt Petrovic zu einer Attacke, in diesem Falle ist es die Autobahnbrücke vor Neuhaus, und unter uns ein Stau, soweit das Auge reicht. Die Folge der oben beschriebenen Attacke ist, daß Schmidt das Feld für eine kurze Zeit ziehen lassen muß.

Die Absperrung in Adelsdorf durch Spfr. Wiesenberg klappt hervorragend. In Aisch wird uns erneut Streckenunkenntnis demonstriert, diesmal durch Segitz, der aber kurze Zeit später wieder aufschließen kann. Nach der 1. Stunde wurden 36,6 km zurückgelegt.

Die Steigung, die der Abzwgg nach Trailsdorf folgt, muß für die nächste Attacke von Petrovic herhalten, aber wie bei allen anderen Vorstößen ohne Folgen. Vor Zentbechhofen wurde das Tempo dem Titelverteidiger abermals zu langsam, ihm scheint es auch an einer Verbesserung der Gesamtzeit zu liegen, dann straft er das Peloton mit einer erneuten Jagd, diesmal über 500 m. In Zentbechhofen eine erneute Attacke von Petrovic, es sieht in diesem Jahr so aus, als ob er schon eine Entscheidung vor den Bergen sucht.

Ausgangs Steppach steckt Segitz 'mal die Nase in den Wind, dieser Vorstoß war wohl nur zur allgemeinen Erheiterung gedacht. In Kürze ist das Feld heran. Kurze Zeit später spannt sich wieder Petrovic vor's Feld, dann weiß man nie wie das ausgeht.

In diesem Moment hat Pottschul Reifenschaden, wir registrieren den Renn-km 53,1., also 700 m hinter Stolzenroth. Das Wechseln des Hinterrades dauert mit ca 60 Sec. einfach zu lange, derweil das Feld am Horizont verschwindet. Nun sind es vorn nur noch 6. Nach 3,8 km, Orteinfahrt Simmersdorf, beträgt der Rückstand von Pottschul bereits 1:38 Min, Straßenfahrerschicksal.

Wir fahren nach vorn und erreichen das Feld kurz vor der ersten Steigung bei Weingartsgreuth. Der Kampf an der Steigung beginnt, vorn an der Spitze Menapace und der Titelverteidiger Petrovic, aus dem Feld heraus fällt Schmidt. Ausgangs Weingartsgreuth beträgt sein Rückstand bereits 30 m. Hier sind die restlichen 5 noch zusammen. Nach Unterfahrung der Autobahn bei der Abfahrt folgender Stand: Vorn Petrovic und Menapace, 50 m dahinter Segitz und Mächtel 10 m dahinter Leemburg, 300m zurück Schmidt. In Ailsbach sieht es nach einem Zusammenschluß aus, die beiden Gruppen trennen nur noch wenige Meter. Aber vorn verteidigt man seinen Vorsprung eisern und was eben nach Zusammenschluß aussah, kann man wieder in Zweifel ziehen. Der Vorsprung des Führungsduos beträgt 60 - 80 m. Mit forscher Führungsarbeit von Mächtel verringert der Vorsprung sich zusehends, der Abstand schrumpft. Segitz übernimmt die Führungsarbeit und es sieht so aus, als wenn er den Zusammenschluß vollzieht, wird aber seinerseits noch von Tonny Leemburg überspurtet, der immer eine Nase dafür hat, wie man ein Loch zufährt ohne viel Kraft zu investieren. Jetzt ist der Anschluß vollzogen, an der Abzwegg rechts nach Unterwinterbach. Allerdings ist man hiermit bei Petrovic nicht auf Gegenliebe gestoßen, denn gleich nach der Kurve zieht er wieder einen aus dem Karton. Dadurch hat hinten Mächtel etwas zu kämpfen, er hat sich wohl doch etwas stark verausgabt bei der vorrangegangenen Verfolgungsjagd. Kurze Zeit danach schließt er wieder auf, vorn gönnt man sich jetzt eine kleine Ruhepause.

Hinter Frimmersdorf haben wir Kontakt zu unserem Materialwagen, Rückstand von Pottschul beträgt bereits 2:45 Min an der Autobahn. Das 5-Mann starke Feld nimmt die Steigung hinter Hermersdorf in Angriff. Vorn fahren nebeneinander Petrovic und Menapace, dahinter Mächtel und Segitz, am Schluß des Quintetts Leemburg. Die Steigung nimmt am Waldrand zu und das Feld ist auseinandergerissen. Mit einem Vorsprung von 20 m führen Menapace und Petrovic, also die Bergspezialisten vorn. An der Kuppe, Abzwegg nach Vestenbergsgreuth, ist der Vorsprung auf 60 m angewachsen. Eingangs Vestenbergsgreuth ist der Vorsprung bereits auf 300 m angewachsen, verständlich, weil die Fahrer, welche zuerst die Kuppe überqueren auch zuerst in den Genuß der Talfahrt kommen. Da nun anschließend die Steigung zum Eichholzberg folgt, kann dies durchaus schon die Vorentscheidung sein. Am Ortausgangsschild von Vestenbergsgreuth beträgt der Vorsprung nur noch 150 m. Hinter der dreier-Gruppe erscheint Schmidt, dies ist mir nach dem Rennverlauf nicht ganz geheuer. Es gibt nämlich eine Abkürzung von Hermersdorf zur Straße nach Vestenbergsgreuth, unter Umgehung der Steigung im Wald.

Wir sind in der Steigung am Eichholzberg. Vorn wechselt man sich ständig ab, 150 m Vorsprung vor Segitz, der wiederum 100 m vor Mächtel und Leemburg liegt.

Erstaunlicher Schnitt nach 2 Std von 36,4 km/h. Zwischenstand an der Krähe:

Petrovic, Menapace	in Führung
Segitz	0:35 Min zur
Leemburg, Mächtel	0:52 Min zur

Durch Bergtheim geht die Fahrt jetzt geradeaus zur Schleife über Münchsteinach. In Reinhardshofen, 3,7 km hinter der Krähe der nächste Zwischenstand.

Petrovic, Menapace	in Führung
stark aufgekommen Segitz	0:18 Min zur
Leemburg und Mächtel	0:33 Min zur
Schmidt	1:45 Min zur

Segitz ist bis auf Sichtweite an die beiden Spitzenfahrer herangekommen. Auf der Fahrt zur Spitze stellen wir fest, daß sich die Spitzengruppe ebenfalls zerlegt hat. In Gutenstetten verfährt sich der vorn liegende Petrovic, er biegt eine Abzweig zu früh rechts ab. Unser Dauerhupton läßt ihn sofort umkehren, dadurch kann Menapace noch aufschließen, kann aber das Hinterrad von Petrovic nicht mehr halten. Der Mann mit dem Hammer stand zwischen Reinhardshofen und Gutenstetten.

Zum wievielten Male, Petrovic ganz allein in Führung ?

So kommt es, daß Segitz den abgefallenen Menapace auf der Strecke bis Münchsteinach schluckt. Zwischenstand in Münchsteinach:

allein in Front Petrovic	
Segitz u. Menapace	0:50 Min zur
Leemburg	1:24 Min zur

Hinter Neuebrsbach haben wir 2:30 Std Fahrzeit festgehalten = 36,2 km/h !

Zwischenzeit in Bergtheim 2. Durchfahrt:

Vorn Petrovic	
Menapace u. Segitz	1:20 Min zur
Leemburg	2:27 Min zur
Schmidt	4:53 Min zur

Wir erreichen Dachsbach, hier ist heute Kirchweih. Ein einzelner Fahrer, nur durch unsere Hupe unterstützt, kommt natürlich noch gut durch. Das gut bezieht sich auch auf die Ampel, die wir in der "grün-Phase" erreichen. Birnbaum, diesmal verkehrt, weiter nach Emelsdorf und Kästel vorbei am Kettenhund, ich warte auf den Tag, wo sich der Hund 'mal losreißt. Weiter in Richtung Birnbaum, da kommt uns der Fahrer Segitz entgegen. Im ersten Moment denkt man, hat sich verfahren, aber dann ruft er Petrovic zu, habe aufgegeben. Später erfahren wir, daß den Hermann wieder Waden- und Oberschenkelkrämpfe zu schaffen gemacht haben. Runter nach Birnbaum, da sehen wir Mächtel beim Materialwagen stehen, Rad oben 'drauf, also noch eine Aufgabe.

Tja, die A-Meisterschaft ist das Härteste, was die Rostige Kette zu bieten hat.

Zwischenstand 2. Durchfahrt in Birnbaum:

allein in Front Petrovic	
Menapace	4:10 Min zur
Leemburg	5:32 Min zur
Schmidt	9:20 Min zur.

Leenburg muß in Birnbaum beim Materialwagen noch das Hinterrad wechseln, Speichenriss. Einen Zeitverlust von 20 Sec muß der führende Petrovic an der Ampel in Dachsbach hinnehmen, was er nicht weiß, er hat den Verlust in Längen herausgefahren. So kommt es, daß er sich häufig auf den langen Geraden nach seinen Verfolgern umschaute.

Hinter Rohensaas überkommen dem Spitzenfahrer Petrovic Tafelfreuden. Er verzehrt die letzte der drei mitgeführten Bananen.

Nachzutragen wäre noch, daß hinter Birnbaum 3 Stunden Renngeschehen abgelaufen waren, wir errechnen einen Schnitt von 36,0 km/h !

Zwischen Weisendorf und Hammerbach sind seit dem Start 3 1/2 Stunden vergangen, der Schnitt ist leicht abgefallen auf 35,5 km/h.

Wir sind vorgefahren, um den Zieleinlauf zu nehmen. Und dann kommt er, der alte und neue Meister Alexander Petrovic. Wie groß seine Überlegenheit bei diesem Gewinn der Meisterschaft der A-Klasse ist, kann man erst daran ermessen, daß der Zweite fast 9 1/2 Minuten später im Ziel ist.

Meisterschaft Rostige Kette Kl. A über 134,7 km

1. Petrovic	3:46:28,35	35,7 km/h
2. Menapace	3:55:51,55	34,3 "
3. Leenburg	3:56:36,41	34,2 "
4. Schmidt	4:01:32,80	33,5 "
5. Pottschul	4:09:40,94	32,4 "

SGS RADSPORTGRUPPE "ROSTIGE KETTE" MEISTERSCHAFT B-KLASSE 22.9.1985

Um 15.00 Uhr ist das Feld der B-Fahrer bei spätsommerlichem Wetter auf die 60 km lange Strecke gegangen. Das Feld besteht aus nachfolgenden 7 Fahrern:

Leisgang, Hahnemann, Menapace, Peters, Lyko, Mächtel, Rubbert, sen.

Eingangs Haundorf wird von Menapace das Tempo verschärft, dadurch fallen hinten raus Rubbert, sen und Hahnemann. Dann fällt als 3. Fahrer noch Lyko ab.

An der Etage gibt es eine kleine Kollision, Leisgang verliert das Hinterrad und ist im nu 20 m zurück. An der 2. Stufe ist es Peters, der das Handtuch wirft, weiter Führungsarbeit von Menapace.

Stand am Parkplatz von Nankendorf:

Vorn liegen Mächtel und Menapace

Peters 6 Sek zur.

Leisgang 11 Sek zur.

Hahnemann, Lyko u. Rubbert 1:30 Min zur.

Zwischenstand an der Abzugg Ri Rohensaas ca 15,8 km

Vorn Menapace u. Mächtel 29:05 Min

Peters, Leisgang 1:15 Min zur

Hahnemann, Lyko, Rubbert 2:35 Min zur.

Den Fahrern macht ein ziemlich starker Westwind zu schaffen, darum auch immer die Versuche von Leisgang, wenn "Kante gefahren wird" doch etwas Windschatten zu ergattern. Wenn es nicht klappt, muß er mit dem Sommerweg vorlieb nehmen.

Kuppe vor Rohensaas, nächster Zwischenstand:

Vorn Mächtel u. Menapace

Peters u. Leisgang 1:50 zur

Dachsbach wird nach 47:11 Min für 24,7 km erreicht = 31,4 km/h. Die Fahrer der Spitzengruppe haben Glück, die Ampel ist grün. Gemeinsam wird der Birnbaum im Wiegetritt genommen und brachte zwischen den beiden Führenden keine Entscheidung. Nach einer Stunde waren 30,9 km zurück gelegt. Eine Aussage für den Gegenwind.

Die zweite Durchfahrt in Dachsbach brachte Menapace und Mächtel durch die Ampel in rot eine Verschnaufspause von 15 Sec. ein.

In kameradschaftlicher Weise wird die Führungsarbeit auf der Rückfahrt geteilt. So nimmt es auch nicht Wunder, daß beide Fahrer sich an die Hände gefaßt im toten Rennen über die Ziellinie rollen.

Meisterschaft Rostige Kette Kl. B über 60,0 km

1.-2. Mächtel 1:45:17,44 34,2 km/h

Menapace gl. Zeit

3. Peters 1:53:30,78

4. Rubbert 1:58:29,43

5. Lyko gl. Zeit

Hahnemann gibt in Birnbaum auf, Leisgang gibt nach Reifenschaden in der Kästelrunde auf.

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN



Radsportgruppe
"ROSTIGE * * KETTE"



3520 E R L A N G E N

Werner von Siemens Str. 50

Kontaktpersonen:

T. Leenburg KWU/ VK 31

R Reijnders KWU/ VRO 31

H Wiesenbergl UB-MED-QPE³¹

Erlangen, 1.10.85,

Liebe Radsportsfreunde !

Am kommenden Samstag wird bei diesem typischen RK-Wetter als Saisonabschluß auf unserer "Hausstrecke" das alljährliche Einzelzeitfahren über 25 km abgehalten.

Ich wünsche mir vorallem die RK-Freunde aktiv zu erleben, die wir in dieser Saison kaum oder nicht gesehen haben.

Wie wär's ??

Für die nicht so Eingeweihten und Gäste den Streckenverlauf:

Start: Büchenbach-Ortsschild in Richtung Häusling
Samstag 5.10.85 um 15.00 h. sharp !

Folge in Abstand einer Minute nach Auslosung.

Strecke: Büchenbach - Häusling - Haundorf - Beutelsdorf -
Hammarbach - Nankendorf - Weisendorf - Großen-
seebach - Hesdorf - Untermembach - Beutelsdorf -
Haundorf - Häusling - Büchenbach.

Gäste sind willkommen !

Zum SGS Herbstball ergänzend noch, daß dies^rs am 26.10
stattfindet Saal/DM14 ,Saal-Rang/DM12 ,Foyer/DM10

Kartenwünsche bis 11.10 an mich

Edi Leisgang bietet wiederum eine Mitfahrmöglichkeit an
zum Sechstagerennen in München über Radsportverein Concordia
Strullendorf. Interessenten bitte mit Edi in Verbindung setzen.
Tel. Schleuse Kriegenbrunn 990162

Ich freue mich schon auf Samstag !! bis dann

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN



Radsportgruppe
"ROSTIGE o+oKETTE"



8520 E R L A N G E N

Werner-von-Siemens-Str. 50

Kontaktpersonen:

T. Leemburg KWU/ VK 31

R Reijnders KWU/ VRQ 31

H Wiesenberg UB-MED-QPE₃₁

Liebe Radsportfreunde !

Der Vorstand sitzt wieder auf dem Rad und versucht nach langer Abwesenheit noch etwas aus der Saison zu machen. Nach dem recht spannenden Etappenfahrtspektakel stehen noch heiße Evenements bevor.

14.09. Grillfeier und Siegerehrungen

Karel verknüpft es mit Hauseinweihung und wußte gar nicht, welchen Gefallen er uns damit tut !

Wir müssen unbedingt auf Anmeldung drängen.

!!! Bitte Uli Much 18/4221, KWU/VK 31 anrufen und Personen- !!!
zahl angeben.

21.09. Stadtmeisterschaft (Ausrichter RC50)

22.09. B-Meisterschaft 60 km

29.09. A-Meisterschaft 130 km

05.10. Einzelzeitfahren 25 km

Strecken und Startzeiten demnächst bzw. am 14.09. werden wir sicherlich über das eine oder andere reden.

Ebenfalls wird dann der Termin für die Jahresversammlung bekannt sein. Dieses Jahr stehen wieder Wahlen an. Anträge und Kandidaten können ab sofort bei Horst Wiesenberg, UB-MED QPE 34, schriftlich eingereicht werden.

.../2

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN



Radsportgruppe
"ROSTIGE KETTE"



8520 ERLANGEN

Werner-vor-Siemens Str. 50

Kontaktpersonen:

T. Leemburg KWU/ VK31

R Reijnders KWU/ VRQ31

H Wiesenberg UB-MED-QPE₃₁

- 2 -

Die Kasse ist endgültig in Händen von Rolf Reijnders. Da wir uns etatmäßig dem bekannten (30.09.) Siemens-Geschäftsjahr anschließen, müssen eine ganze Reihe von Sportsfreunden den Beitrag noch kurzfristig überweisen.

Wir hoffen, daß dies hiermit prompt geschieht ! Danke

Mit radsportlichen Grüßen

P.S. Dienstags/Donnerstags Training nicht versäumen !
17.30 h
und machts den B-Fahrern nicht zu schnell !

Wir ziehen um !



Ab 07. September 1985 ist unsere neue Anschrift:

Karel Matousek
Hannelore Meisel
Großgeschaidt 119

8520 Heroldsberg

Tel. 09126 / 5679



So findet man uns:

- Autobahnausfahrt Nürnberg-Nord
- rechts in Richtung Heroldsberg
- ca. 2 km nach der Ortsdurchfahrt bei der Kreuzung mit Ampel nach links

← Großgeschaidt
Kleingeschaidt →

- in Großgeschaidt die 1. Straße nach rechts

Oberschöllenenbach
Eckental
Neunkirchen

- dann links
- vor der Bahnüberführung das letzte Haus links.

(von der Autobahnausfahrt bis zum Haus ca. 9 km)

- (von Oberschöllenenbach kommend ist es das 1. Haus rechts)

SGS Radsportgruppe "Rostige Kette"

2 Etappenfahrt für Mannschaften am 1. und 2. Juni 1985

Aufstellung der Mannschaften:

Schachversand GEEM - Trikot: Rot mit weißen Brustring und Seiten

Leemburg

Menaface

Wiesenberg

Sterr

Leisgang

St. Johann - Trikot: SGS Blau mit gelben Brustring und Seiten

Segitz

Pottschul

Kühnert

Peters

Schubert

Allematt - Trikot: Rot/Weiß

Rubbert

Mangold

Kauder

Heigl

Schmidt

Jumpers - Trikot: Blau

Petrovic

Getz

Bolte

Wahl

Reijnders

SGS RADSPORTGRUPPE ROSTIGE KETTE

6. INTERNATIONALE ERLANGER 6-ETAPPENFAHRT 1985

RUNDFAHRTZEITUNG NR.1

Die Rundfahrt rollt !

Mit dem Start des 1. Fahrers Reijnders v. d. Mannschaft Jumpers am 16.8. um 18.30 Uhr wurde unsere 6. Rundfahrt begonnen. Als gutes Omen werte ich, daß unser Kassierer den ersten Schritt machte.

Bei totaler Windstille ging es im Prolog, dem Einzelzeitfahren, über 9,7 km auf unserer Traditionsstrecke von Adelsdorf nach Schlammersdorf. 17 Fahrer stellten sich dem Starter Ulli Much.

Der Streckenrekord von Rubbert (1984 mit Westwind 11:48,31 = 49,300 km/h) würde kaum gebrochen werden. Trotzdem erwarteten die Zeitnehmer Sigggi Kauder und G. Metje auch gute Zeiten.

Rubbert (Allematt) kann seinen Vorjahrserfolg wiederholen, mit einer Zeit von 13:04,10 Min = 44,535 km/h kann er dem Vorjahrs-Gesamtsieger 25 Sek abnehmen. Eine Menge Holz. Rubbert nimmt dafür aus den Händen des 2. Vorsitzenden H. Wiesenberg das "Gelbe Trikot" in Empfang.

Als Mannschaftszeitfahren bestreiten 4 Mannschaften die Rückfahrt. Eine Gewitterdrohung hatte inzwischen für einen empfindlichen Westwind gesorgt. Den Mannschaften wurde alles abverlangt und manch Streiter mußte die Mannschaft ziehen lassen. Die Mannschaft Jumpers, in diesem Jahr wieder hervorragend besetzt, landete mit 14:45,54 einen knappen Sieg vor der Mannschaft Allematt (28 Sek zur), der Mannschaft GEEM (51 Sek zur) und der mit 3 Fahrern schwächsten Mannschaft St. Johann (2:12 Min zur), die auch noch das Pech hatten, ihren Kapitän Schubert, weil vorn Plattfuß, schieben mußten. Auf eine, im Reglement vorgesehenen erneuten Startwiederholung, verzichtete man.

Das war die 1. Etappe. Anschließend die Auswertung mit Resultaterstellung im DJK-Heim.

Die 2. Etappe wird pünktlich um 15.00 Uhr am 17.8. bei Sonne und leichtem Westwind gestartet. Nicht dabei aus gesundheitlichen Gründen Hahnemann und außerdem der Träger des "Gelben Trikot" Rubbert, der vom Rubbert-Virus heimgesucht wurde. Wahrscheinlich lag R. zu diesem Zeitpunkt entkräftet auf der Matratze.

Somit war das Teilnehmerfeld auf 15 Fahrer zusammengeschrumpft, eine scheinbare Auffüllung erfolgte durch die AK-Fahrer Schnelle und Gerritzen.

Bis Beutelsdorf wurde ziemlich gebummelt, was wohl mit der Streckenlänge und dem Gegenwind zusammenhing. Mein Fahrer Sigggi berichtet von einer Geschwindigkeit, die zwischen 17 und 22 km/h pendelt.

An der Steigung Birkenbühl geht Petrovic nach vorn und sofort geht bei uns die Tachonadel nach oben. Etwasspäter, Ortseinfahrt Hammerbach, erkennen wir einen Ausreißversuch von Petrovic und Heigl, aber bis zur Ortsmitte schließt das Feld wieder auf.

Absperrung durch Ulli klappt hervorragend. An der bekannten Steigung in Hammerbach gibt es eine Neuauflage des Ausreißversuchs, aber Leemburg führt das Feld wieder heran. Eine Beruhigung gibt es nun nicht mehr, man hat das Kriegsbeil ausgegraben.

Die Etage bei Nankendorf wird in Angriff genommen. In Führung Schmidt, der sich aber ständig umschaute, als erwarte er einen Angriff der Starken. Opfer der hohen Geschwindigkeit an der Etage sind Gerritzen und Schubert geworden und an der Kuppe beträgt ihr Rückstand bereits 100m.

Während Schubert nach einer 3 km-Verfolgungsjagd in Oberlindach wieder zum Feld aufschließen kann, hat sich Gerritzen in Weisendorf einer Rückfahrmöglichkeit nach Erlangen besonnen. Die kleine Verschnaufspause des Feldes um Oberlindach nutzt Wahl zu einem Ausreißversuch und hat kurz vor dem Renn-km 13,4 bereits 100 m Vorsprung gewonnen. Das läßt natürlich Petrovic nicht ruhen, der nun seinerseits vom Feld aus einen Angriff fährt. Im Feld machen sich Heigl, Schmidt und Leemburg um die Führung verdient. Die erneute Temposteigerung läßt erneut Schubert hinten rausfallen.

Inzwischen ist Petrovic zu Wahl aufgeschlossen, allerdings liegen beide nur 50 m vor dem Feld. Nach der Abzweig Richtung Ailersbach ergibt sich folgende Situation: Vor dem Feld Wahl und Petrovic, 100 m hinter dem Feld Wiesenberg, Bolte und Peters. Von Schubert keine Spur. Kurz darauf werden Petrovic und Wahl wieder vom Feld aufgesogen. Hinten war Vater Wiesenberg als Fahrer d. Materialwagen GEEM mal kurz zum Junior gefahren. Der Dialog ist der Nachwelt leider nicht erhalten geblieben, aber das Resultat, Wiesenberg, jun stellt nach kurzer Verfolgung den Anschluß zum Feld wieder her.

An der Steigung vor Rohensaas (km 18) fällt, wie wir später feststellen, die Rennentscheidung mit einem Vorstoß von Petrovic und Götz von den Jumpers und Menapace GEEM. Eingangs Peppenhöchstädt beträgt der Vorsprung der 3 Ausreißer bereits 20 Sec. Das legendäre Scheunentor in Peppenhöchstädt wird heuer geschont, vielleicht liegt es an der guten Ausschilderung von Kauder/Mangold. Der Vorsprung des Führungstrios hat sich bei der Einmündung nach Traishöchstädt auf 40 Sec. verdoppelt, und das nach erst 4 km. Bei der Verfolgungsjagd hat sich das Feld geteilt. Die 1. Gruppe beinhaltet die Fahrer Wahl, Heigl, Leemburg, Schmidt und Mächtel.

Wir fahren mit der Spitzengruppe nach Dachsbach hinein. Die Ampel ist in der Grünphase und somit bleibt dem Rennkommissär einige Arbeit erspart. Nach der Durchfahrt von Birnbaum wird die gleichnamige Steigung in Angriff genommen. Beim 500 m Schild vor der Bergwertung liegen die drei Spitzenfahrer noch zusammen, ebenfalls beim 200 m Schild. Kurz darauf tritt Menapace an und kassiert die ersten 5 Bergwertungspunkte, Götz (4) und Petrovic (3).

Nach 1:25 Min trifft das Verfolgerfeld ein. Die weiteren BW-Punkte kassieren Wahl (2) und Mächtel (1), außerdem dabei Leemburg, Heigl und Schmidt. Wir fahren vor zur Spitze und an der Abzweig nach Birnbaum von Emelsdorf kommend stellen wir fest, Schubert ist aus dem Rennen.

Nach der 1. Stunde sind zurückgelegt: 34,2 km (Tacho Kauder), oder 33,2 nach dem Streckenplan. Wieder hat die Spitzengruppe bei der Dachsbacher Ampel Glück, sie sausen in der grün/orange Phase durch, nur das Oberleitungsfahrzeug bekommt rot. Somit können wir nicht beobachten, ob sie die Ausschilderung anlässlich der Baustelle vor dem Roten Roß gefunden haben. Alles klar, sehen wir etwas später.

Die 2. Bergwertung am Rauschenberg hat folgendes Ergebnis: 1. Menapace 5 (10), 2. Götz 4 (8), 3. Petrovic 3 (6). Während wir mit der Spitzengruppe weiterfahren, hält Ulli den weiteren Zwischenstand fest:

- 1. Feld 2:50 zur. mit 4. Heigl 2 (2), 5. Wahl 1 (3) ferner Schmidt, Leemburg, Mächtel
- 2 Fahrer: Schnelle AK 5:30 danach Hirmann 5:38
- 2 Fahrer: Mangold 7:10 danach Reijnders 7:18
- 1 Fahrer: Peters 7:50
- 1 Fahrer: Wiesenberg 8:25
- 1 Fahrer: Bolte 10:50

In Schornweisach ist die Spitzengruppe noch zusammen. Danach kommt die 11 % Steigung, von der Petrovic einmal meinte, die führe direkt in den Himmel. Menapace hat an dieser Stelle Schwierigkeiten seinen Mitstreitern Petrovic und Götz zu folgen, mir scheint, zu klein gekettet. Auch mit dem Schlangenlinienfahren kann er das auseinandertrifften nicht verhindern. Auf der Höhe dieser Steigung mit dem Namen "Eichholzberg" hat Anke Schubert die nächsten Zwischenzeiten genommen, hier ihre Zahlen:

- vorn: Petrovic und Götz
- 0:13 zur.: Menapace
- 4:00 " : Schmidt, Heigl, Wahl, Leemburg und Mächtel
- 8:40 " : AK Schnelle
- 11:00 " : Reijnders, Mangold und Peters
- 13:55 " : Wiesenberg
- 19:30 " : Bolte

An der Abzwgg Hermersdorf beträgt der Abstand von Petrovic, Götz zu Menapace bereits 55 Sec.

In Weingartsgreuth folgt die nächste Zeitnahme von Ulli:

vorn: Götz u. Petrovic

2:25 zur.: Menapace

6:20 " : Schmidt, Leemburg, Wahl, Heigl, Mächtel

Nach 2 Stunden waren zurückgelegt (wieder 2 Werte zum aussuchen):

71,4 km Begleitfahrzeug, oder 68,9 km nach Streckenplan

Ulli ist ganz eifrig im Sammeln von Zwischenzeiten, hier bei der Abzwgg Höchstadt, Pommersfelden, Zentbechhofen:

vorn: Petrovic und Götz

3:34 zur.: Menapace

7:15 " : Schmidt, Leemburg, Mächtel, Heigl (haben also den 5. Mann verloren)

8:30 " : Wahl

Und vorne fahren 2 Mann wie ein Uhrwerk. Jede Ablösung klappt, Windschatten wird optimal genutzt. Und beide Fahrer sind aus derselben Mannschaft. Das wird ein überlegener Mannschaftssieg der Jumpers werden !

Im Ortsausgang von Hallerndorf fahren wir vor um das Ziel zu richten, scheinbar etwas zu spät. Denn dort wo das Fahrzeug abgestellt werden soll, rangiert ein Erntefahrzeug mit einer Breite, daß 5 nebeneinander fahrende Rennfahrer Platz hätten. Der Fahrer/Landwirt kann es garnicht verstehen, daß wir ihm Vorfahrt einräumen wollen. Nachdem er dann schließlich aus dem Feldweg raus ist, sind wir froh, daß er in Richtung Trailsdorf davonfährt.

Durch diesen Umstand bricht bei uns am Ziel fast eine Panik aus, denn die Fahrer haben schon den Spurt angezogen. Es gewinnt sehr knapp Petrovic vor Götz in einer Zeit von 2:21:58 Std. Allerdings hält sich 24 Stunden lang ein vertauschter Einlauf hartnäckig fest. Zum Vergleich die Zeit von Petrovic aus 1983 = 2:17:50.

Das Ergebnis bitte der offiziellen Ergebnisliste entnehmen. Nur soviel sei noch verraten. Petrovic schlüpft nach dieser Etappe in's Gelbe.

3. Etappe. Nach dem gestrigen Ausscheiden von Schubert, er laboriert auch noch mit der Gesundheit, ist kein weiterer Ausfall zu verzeichnen. 14 Teilnehmer zuzüglich AK Hahnemann nehmen am 17.8. um 9.00 Uhr das Rennen auf. Es geht von Erlangen zum Kreuzweiher, über 51,6 km. Im Vorjahr war dies eine Regenetappe, heute ist es "nur" stark bewölkt.

Der neue Träger des "Gelben Trikot" Petrovic, begrüßt die Teilnehmer auf seine Weise, er forciert das Tempo nach dem Start derart, daß er am "Löchla" einen Kleinstvorsprung von 30 m hat, läßt sich aber wieder einfangen. Ausgangs Beutelsdorf ist es die Mannschaft der Jumpers, die das Tempo verstärkt. Mächtel und Leemburg sorgen danach einmal für Abwechslung, kurz vor Heßdorf ist es dann einmal Menapace.

Ohne Probleme geht es nach Dechsendorf hinein, für die Radsportler der RK beginnen die Probleme erst, als sich Petrovic und Götz vor das Feld spannen, das Feld wird lang und länger.

Bei km 12,9 erneuter Vorstoß von Petrovic, als er aber Leemburg am Hinterrad weiß, bricht er die Attacke ab. 400 m später erneut Petrovic in Aktion, diesmal hat er Menapace am Hinterrad. Bei seinem nächsten Vorstoß kommt er sogar unserem Fahrzeug nahe, auch dieser Vorstoß wird abgebrochen, als er fast die gesamte Mannschaft von GEEM hinter sich hat.

Bei km 15,7 Ortseingang Röttenbach ist es Petrovic doch gelungen 30 m herauszufahren, etwas später kann sich Götz ebenfalls vom Feld lösen. Das Feld scheint unter diesem Tempodiktat auseinanderzubrechen. Ort der Handlung: Röttenbach.

Bei km 17,3 ausgangs Röttenbach liegen beide Ausreißer 20 Sec vorm Feld und wenn man jetzt hinten nicht wie der Teufel fährt, wiederholt sich das Schauspiel von gestern. Beim Bahngleis vor Zeckern (km 19,3) sind die Ausreißer 47 Sec weg, das

Das Feld scheint wieder geschlossen. Führungsarbeit im Feld durch Mangold. Abgefallen und bereits hinter dem Materialwagen liegt Hirmann. Vor dem Abzweig nach Hausen forciert Mächtel das Tempo im Feld.

Eine Zwischenzeit von Ulli gibt uns den aktuelle Stand wieder:
Abzweig Zeckern/Hausen
vorn: Götz mit Petrovic
0:48 zurück: das Feld
1:00 " : Hirmann

In Poppendorf gelingt es Hirmann zum Feld aufzuschließen.

Wir haben uns nach vorn begeben und stellen fest, daß die Spitzenfahrer fast 50 km/h fahren. Leicht bergab, leichter Rückenwind, 2 gute Fahrer, alles klar.

Somit leuchtet Ulli's neue Zwischenzeit aus Hausen auch ein:
Hier liegt das Feld hinter den Ausreißern bereits 2:15 Min. zurück.

Zwei Durchfahrtszeiten der Spitze:

Kersbach Ortsmitte 32,2 km in 51:40 Min = 37,394 km/h,
Effeltrich " 35,6 km in 57:00 Min = 37,474 km/h. Angaben nach dem Bordcomputer von S.Kauder.

Ziemlich blind begeben sich in Effeltrich die Kirchgänger auf die Straße, wir müssen hupen, sonst kommt es zur Kollision mit unseren Rennfahrern.

Die Zwischenzeit von Ulli Ortseingang Effeltrich:

vorn: Petrovic mit Götz
3:19 zur.: 1.Feld mit: Heigl, Mächtel, Schmidt, Wahl, Leemburg und Menapace
3:40 zur.: Peters
3:46 zur.: Hirmann, Wiesenberg, Reijnders, Mangold, Bolte u. Hahnemann AK. Somit das 2. Feld.

An der Steigung hinter Effeltrich reißt Menapace aus, wird aber Eingangs Neunkirchen wieder gestellt. Hier hat sich die Differenz zwischen den beiden Feldern auf 0:47 erhöht.

Nach einer Stunde hat die Spitze lt. Bordtacho 37,1 km zurückgelegt.

Hinter Kleinsendelbach hat Heigl einen Defekt, die Behebung dauert etwas. Anschließend verfährt er sich aber noch, Pechvogel dieser Etappe.

Reijnders verliert den Kontakt zu seiner Gruppe, aber nur vorübergehend.

Der letzte Zwischenstand dieser Etappe bei der 1.Zieldurchfahrt am Kreuzweiher:

Petrovic und Götz 1:17:20
1. Feld mit Wahl, Mächtel, Schmidt, Leemburg, Menapace 1:22:37
2. Feld mit Hirmann, Wiesenberg, Reijnders, Bolte, Mangold,
Mangold, Peters und Hahnemann AK 1:23:28
der Pechvogel Heigl 1:28:46

Den anschließenden Spurt gewinnt diesmal Götz vor Petrovic. Zeit für den Sieger mit Gutschrift 30 Sec = 1:23:50 Std.

Den Spurt des 1. Feldes und um 10 Sec Zeitgutschrift gewinnt Leemburg.

Den Spurt des 2. Feldes gewinnt Wiesenberg.

Das "Gelbe Trikot" bleibt bei Petrovic, ansonsten hat es leichte Verschiebungen im Gesamtklassement gegeben.

Alle Einzelheiten bitt dem offiziellen Ergebnis der Rundfahrt entnehmen.

6. Internationale Erlanger Sechs-Etappenfahrt 1985

Etappe 1A - Einzelzeitfahren Adelsdorf - Schlammersdorf 9,7 km

01	Rubbert	Allematt	13:04,10	
02	Petrovic	Jumpers	13:29,15	z. 0:25
03	Menarace	GEEM	13:59,10	z. 0:55
04	Gätz	Jumpers	13:59,60	z. 0:56
05	Heigl	Allematt	14:24,27	z. 1:20
06	Mächtel	Allematt	14:31,68	z. 1:28
07	Leemburg	GEEM	14:36,75	z. 1:33
08	Schmidt	Allematt	14:58,21	z. 1:54
09	Mangold	Allematt	15:05,25	z. 2:01
10	Peters	St. Johann	15:11,67	z. 2:08
11	Schubert	St. Johann	15:18,59	z. 2:15
12	Hahnemann	St. Johann	15:22,04	z. 2:18
13	Wahl	Jumpers	15:25,48	z. 2:21
14	Reinders	Jumpers	15:27,72	z. 2:24
15	Wiesenberg	GEEM	15:33,63	z. 2:30
16	Bolte	Jumpers	15:36,02	z. 2:32
17	Hirrmann	GEEM	15:46,32	z. 2:42

Etappe 1B - Mannschaftszeitfahren Schlammersdorf Adelsdorf 9,7 km

01	Mannsch.	Jumpers	14:45,54	
02	Mannsch.	Allematt	15:13,56	z. 0:28
03	Mannsch.	GEEM	15:37,03	z. 0:51
04	Mannsch.	St. Johann	16:58,05	z. 2:12

Zur 2. Etappe fährt der Fahrer Rubbert Allematt im "Gelben Trikot"

Die Rundfahrt wird fortgesetzt mit der 2. Etappe am 17.8.85 um 15.00 Uhr
am Ortsgangesschild Erlangen-Bächenbach.

Der WR Ulli u. Günter

6. Internationale Erlanger 6-Etappenfahrt 1985

Etappe 2 @ Erlangen - Trailsdorf 83,3 km

01 Gätz	Jumpers	2:21:58
02 Petrovic	Jumpers	2:22:08
03 Menace	GEEM	2:27:51
04 Leemburg	GEEM	2:30:48
05 Mächtel	Allematt	91. Zt.
06 Heigl	Allematt	91. 7t.
07 Schmidt	Allematt	91. Zt.
08 Wahl	Jumpers	2:34:33
09 Hirmann	GEEM	2:40:36
9a Schnelle	AK	91. Zt.
10 Peters	St. Johann	2:44:04
11 Mangold	Allematt	91. Zt.
12 Reijnders	Jumpers	2:51:24
13 Wiesenberg	GEEM	3:00:59
14 Bolte	Jumpers	3:15:37

Mannschaftswertung

01 Jumpers	Gätz, Petrovic, Wahl	7:18:39
02 Allematt	Mächtel, Heigl, Schmidt	7:32:24
03 GEEM	Menace, Leemburg, Hirmann	7:39:15

Bergwertung

Birnbaum		RRauschenberg	
1 Menace	5	1 Menace	5
2 Gätz	4	2 Gätz	4
3 Petrovic	3	3 Petrovic	3
4 Wahl	2	4 Heigl	2
5 Mächtel	1	5 Wahl	1

Bergwertung Ges. Stand

1 Menace	10 P.
2 Gätz	8
3 Petrovic	6
4 Wahl	3
5 Heigl	2
6 Mächtel	1

Gesamtstand nach 2 Etappen (Einzelwertung)

01 Petrovic	Jumpers	2:35:37	*
02 Gätz	Jumpers	2:35:58	0:21 zur.
03 Menace	GEEM	2:41:50	6:13 z
04 Heigl	Allematt	2:45:12	9:35 z
05 Mächtel	Allematt	2:45:20	9:43 z
06 Leemburg	GEEM	2:45:25	9:48 z
07 Schmidt	Allematt	2:45:46	10:09 z
08 Wahl	Jumpers	2:49:58	14:21 z
09 Hirmann	GEEM	2:56:22	20:45 z
10 Mangold	Allematt	2:59:09	23:32 z
11 Peters	St. Johann	2:59:16	23:39 z
12 Reijnders	Jumpers	3:06:52	31:15 z
13 Wiesenberg	GEEM	3:16:33	40:55 z
14 Bolte	Jumpers	3:31:13	55:36 z

Mannschafts-Ges. Wertung

01 Jumpers	7:33:25	
02 Allematt	7:47:41	14:16 z
03 GEEM	7:54:52	21:27 z

Zur 3. Etappe startet der Fahrer Petrovic im "Gelben Trikot", der Fahrer Menace im "Grünen Trikot" Der Wettfahrausschuß Ulli u. Günter

6. Internationale Erlanger 6-Etappenfahrt 1985

Gegen das Ergebnis der 2. Etappe wurde Protest eingelegt. Nach Zeugenbefragung wurde diesem Protest stattgegeben. 1. Petrovic 2:21:58 - 2. Gätz 2:22:08

Etappe 3 - Erlangen - Kreuzweihen 51,6 km

01 Gätz	Jumpers	1:23:50
02 Petrovic	Jumpers	1:24:00
03 Leemburg	GEEM	1:24:22
04 Mächtel	Allematt	1:24:32
05 Schmidt	Allematt	91. Zt.
06 Wahl	Jumpers	91. Zt.
07 Menapace	GEEM	91. Zt.
08 Wiesenberg	GEEMGEEM	1:31:12
09 Reinders	Jumpers	91. Zt.
10 Peters	St. Johann	91. Zt.
10a Hahnemann	AK	91. Zt.
11 Mangold	Allematt	91. Zt.
12 Hirmann	GEEM	91. Zt.
13 Bolte	Jumpers	1:32:10
14 Heigl	Allematt	1:35:30

Tages-Mannschaftswertung Etappe 3

01 Jumpers	Gätz, Petrovic, Wahl	4:17:22
02 GEEM	Leemburg, Menapace, Wiesenberg	4:30:06
03 Allematt	Mächtel, Schmidt, Mangold	4:30:16

Bergwertung 6 - St. Peter

01 Menapace	10 P.
02 Gätz	8
03 Petrovic	6
04 Wahl	3
05 Heigl	3
06 Mächtel	1

Gesamtstand nach 3 Etappen (Einzelwertung)

01 Petrovic	Jumpers	3:53:27	*
02 Gätz	Jumpers	3:59:58	0:31 Zurück
03 Menapace	GEEM	4:11:22	11:55 z.
04 Leemburg	GEEM	4:14:47	15:20 z.
05 Mächtel	Allematt	4:14:52	15:25 z.
06 Schmidt	Allematt	4:15:18	15:51 z.
07 Wahl	Jumpers	4:19:30	20:03 z.
08 Heigl	Allematt	4:21:41	22:15 z.
09 Hirmann	GEEM	4:27:34	28:07 z.
10 Mangold	Allematt	4:30:21	30:54 z.
11 Peters	St. Johann	4:30:28	31:01 z.
12 Reinders	Jumpers	4:38:04	38:37 z.
13 Wiesenberg	GEEM	4:47:45	48:18 z.
14 Bolte	Jumpers	5:03:23	1:03:56 z.

Mannschafts-Ges. Wertung

01 Jumpers	11:50:47	*
02 Allematt	12:17:57	27:10 z.
03 GEEM	<u>12:15:52</u>	12:24:58 34:11 z.

Am 4. Etappe startet der Fahrer Petrovic im "Gelben Trikot", der Fahrer Menapace im "Grünen Trikot".
Der Wettfahrausschuss Ulli u. Günter

Fortsetzung der Rundfahrt mit der 4. Etappe am Mittw. 21.8. 18.00

SGS RADSPORTGRUPPE ROSTIGE KETTE
6. INTERNATIONALE ERLANGER 6-ETAPPENFAHRT 1985
RUNDFAHRTZEITUNG NR.2

Wieder Runden-Karussell am Kreuzweiher

Nur noch 13 Fahrer nehmen die 4. Etappe in Angriff. Reijnders nicht mehr dabei, wohl weil sein Chef kein Radsportfan ist. Dadurch empfindliche Schwächung der Mannschaft Jumpers.

Der Träger des "Gelben Trikot", Alexander Petrovic fährt nach dem Erfolgsrezept der Vorjahre, mit dem Unterschied, daß er jetzt Begleiter hat. Dieses sind sein Leutnant Götz (Jumpers), wenn es ein echter Leutnant ist, dann müßte er dem Chef im Falle eines Defekt die eigene Maschine überlassen, dies Problem entstand nicht, und dem Gegner Menapace von der Mannschaft GEEM, der zwar an 3.Stelle liegt, aber einen Rückstand von 11:55 Min im Gesamtklassement hat.

Nun zum genauen Rennverlauf. Die 13 Offiziellen werden durch den AK Rubbert verstärkt, zeitweilig ist er auch radelnder Mechaniker. Mit 6:53 Min = 39,225 km/h kommt das geschlossene Feld aus der 1.Runde. Da die 2.Runde wegen dem fliegenden Start immer schneller ist, wundert es nicht, daß bei einer Rundenzeit von 6:31 = 41,432 km/h die oben genannten 3 Fahrer sich bereits vom Feld gelöst haben. Mit einem Rückstand von 49 Sec. kommt das geschlagene Feld über den Lappen. Die Rundenzeit von 7:20 wird vergleichsweise von der Spitzengruppe erst in der 9. und 10. Runde erreicht.

All diese Daten kann ich bequem aus einer Liste ablesen, die für uns Gerda Peters mit einer Gründlichkeit erstellt hat, als mache sie soetwas hauptberuflich. Ulli arbeitet sich auch von Etappe zu Etappe besser in das Rundfahrtmetier ein.

Auch aus der 3.Runde kommt die Spitzengruppe mit einer Zeit von 6:31 heraus und da sie in den nachfolgenden 3 Runden immer noch über 40 km/h liegt, mit Rundenzeiten zwischen 6:42 und 6:54, das 1.Feld mit den Fahrern Mächtel, Schmidt, Heigl und Leemburg mit Rundenzeiten zwischen 7:12 und 7:23 aufwartet, wundert es nicht, daß nach der 6.Runde, also bei Halbzeit, das 1.Feld 1:49 und das 2.Feld bereits 3:41 zurückliegt. In diesem 3.Feld befinden sich: Wahl, Hirmann, Wiesenberg, Mangold, Bolte, Peters und Mächtel.

Ha, sagt jetzt der aufmerksame Leser, den Fahrer Mächtel hat er zweimal drin. Stimmt, denn in der 5.Runde wird den wenigen Zuschauern die Behebung eines Defekts geboten. Der betroffene Mächtel kann sich glücklich schätzen, daß sein ehemaliger Teamchef Rubbert, jetzt AK, dabei ist. Jetzt betätigt er sich als Mechaniker, trotzdem dauert das Auswechseln eines Laufrades mit 50 Sec noch zu lange, auch das sollte man üben. Der Pechvogel dieser Etappe, Mächtel wird vom 2.Feld aufgenommen.

Eine genaue Übersicht dieser Etappe zeigt uns der Einlauf nach der 7.Runde:

Vorn:	Petrovic, Götz, Menapace.	Gesamtzeit	47:09 = 40,084 km/h
2:13 z.:	Leemburg, Heigl, Schmidt.	"	49:22 = 38,285 "
3:18 z.:	Rubbert AK	"	50:27 = 37,463 "
4:28 z.:	Wahl, Hirmann, Wiesenberg Bolte, Peters, Mächtel	"	51:37 = 36,616 "

Die drei von der Spitze drehen ihre Runden immer noch unter 7 Min. Die Verfolger benötigen für die 8.Runde 7:42, da es aber AK Rubbert auf 7:07 bringt, nähert er sich den Verfolgern bis auf 30 Sec. Aber auch hinten hat sich was getan, leider kenne ich den Grund nicht, warum Mangold 30 Sec. und Mächtel sogar 1:20 Rückstand auf ihre frühere Ortsgruppe haben. Nachträgliche Recherchen ergeben, daß es sich bei Mangold um einen normalen Ast handelte, Mächtel hingegen fuhr mit leicht blockierter Bremse, Folgen eines nicht exakten Laufradwechsels.

Die 2.Gruppe mit den Fahrern Wiesenberg, Hirmann, Wahl, Peters und Bolte kämpfen erfolgreich gegen eine Überrundung durch das Spitzentrio. Überrundet dagegen werden Mächtel und Mangold.

In der 9.Runde versucht Leemburg eine Schwäche von Schmidt auszunutzen und ihn, da er im Gesamtklassement nur 31 Sec hinter Leemburg liegt, abzuschütteln. In der Zieldurchfahrt beträgt der Rückstand von Schmidt auf Leemburg mit Heigl ganze 8 Sec und in der 10.Runde kann er wieder aufschließen. Dieses gelingt auch AK Rubbert.

Den Endspurt nach 12 Runden = 54 km gewinnt äußerst knapp Petrovic vor Götz und Menapace. Dadurch bleibt an der Spitze im Gesamtklassement alles beim alten. Die Zeit für den Sieger 1:23:16,36 = 38,911 km/h.

6. Internationale Erlanger 6-Etappenfahrt 1985

Etappe 4 - Rundstrecke am Kreuzweiher 54,0 km

01 Petrovic	Jumpeers	1:22:46
02 Gätz	Jumpeers	1:22:56
03 Menaface	GEEM	1:23:06
04 Leemburg	GEEM	1:27:47
05 Heigl	Allematt	91. Zt.
06 Schmidt	Allematt	91. Zt.
07 Wiesenberg	GEEM	1:29:26
08 Bolte	Jumpeers	91. Zt.
09 Peters	St. Johann	91. Zt.
10 Wahl	Jumpeers	91. Zt.
11 Hirmann	GEEM	91. Zt.
12 Mangold	Allematt	1:32:36
13 Mächtel	Allematt	1:34:24
39 Rubbert	AK	1:27:18

Teilmannschaftswertung Etappe 4

01 Jumpeers	Petrovic, Gätz, Bolte	4:15:08
02 GEEM	Menaface, Leemburg, Wiesenberg	4:20:19
03 Allematt	Heigl, Schmidt, Mangold	4:28:10

Berechnung Ges. Stand:

01 Menaface	13
02 Gätz	6
03 Pe	6
04 Wahl	6
05 Heigl	2
06 Mächtel	1

Gesamtstand nach 4 Etappen (Einzelwertungen)

01 Petrovic	Jumpeers	5:22:18	
02 Gätz	Jumpeers	5:22:54	9141 Zurück
03 Menaface	GEEM	5:34:28	13:15 z.
04 Leemburg	GEEM	5:42:34	20:31 z.
05 Schmidt	Allematt	5:43:05	20:52 z.
06 Wahl	Jumpeers	5:48:56	23:43 z.
07 Mächtel	Allematt	5:49:16	27:03 z.
08 Heigl	Allematt	5:49:29	27:16 z.
09 Hirmann	GEEM	5:57:00	34:47 z.
10 Petres	St. Johann	5:59:59	37:41 z.
11 Mangold	Allematt	6:02:57	40:44 z.
12 Wiesenberg	GEEM	6:17:11	54:58 z.
13 Bolte	Jumpeers	6:32:49	1:10:36 z.

Mannschafts-Ges. Wertung

01 Jumpeers	16:05:55	*
02 GEEM	16:45:17	39:22 z.
03 Allematt	16:46:07	40:12 z.

Zur 5. Etappe startet der Fahrer Petrovic im "Gelben Trikot", der Fahrer Menaface im "Grünen Trikot".

Fortsetzung der Rundfahrt 5. Etappe am Samstag, 24.8.85 um 10 Uhr in der Bayreuther Straße

Der Wettfahrtausschuß: Ulli und Günter

SGS RADSPORTGRUPPE ROSTIGE KETTE

6. INTERNATIONALE ERLANGER 6-ETAPPENFAHRT 1985

RUNDFAHRTZEITUNG NR.3

13 Offizielle Fahrer und zusätzlich 5 Fahrer AK, die gesamte Rennfahrerfamilie Rubbert dazu Wenzel und Pottschul haben sich zum Start zur 5. Etappe eingefunden. Der Start erfolgt um 9.00 Uhr in der Bayreuther Straße.

Nach 3 km muß sich Rubbert, sen zum Materialwagen zurückfallen lassen, kann aber kurz vor Bayersdorf mit Hilfe Benzinfahres beim Materialwagen zum Feld wieder aufschließen. Bayersdorf wird geschlossen nach 10 Min passiert.

Hinter der Bahnüberführung in Bayersdorf gestattet man der Roten Laterne Bolte einen Ausreißversuch, bei seinem Rückstand von 1:10 Std im Gesamtklassement dürfte es ungefährlich sein. Hagenau erreicht Bolte mit einem Vorsprung von 13 Sec. Leemburg mit Mächtel am Hinterrad sorgt für den Zusammenschluß eingangs Poxdorf, somit dauerte Bolte's Alleinfahrt knapp 2 Kilometer. Ausgangs Poxdorf ist Mächtel mit der Führungsarbeit befaßt, die nachfolgende Steigung wird zur Attacke benutzt, Verursacher Leemburg, Mächtel und Peters.

Um Kersbach herum wird das Tempo doch sehr langsam, das ruft den Leader Petrovic auf den Plan und forciert das Tempo.

In Höhe der Mülldeponie wird von uns eine 50 - 60 Mann starke Radwandergruppe des DJK überholt, wir sehen eine gute Gruppenarbeit und sehr disziplinierte Wanderfahrer.

Der Träger des grünen Trikots Menapace liegt immer in einer der vorderen Positionen, er will nichts anbrennen lassen. Vor Gosberg verfällt das Feld wieder in Radtouristiktempo, bis es dem Träger des Gelben Trikot zuviel wird und wieder nach vorn stürmt. Im Angesicht der Berge wird es die Ruhe vor dem Sturm sein.

Wieder sind 2 Mann vorne weg, mit einem Vorsprung von 50 - 60 Metern haben sich Wiesenberg und Bolte, der damit zum aktivsten Fahrer auf dem ersten Drittel dieser Etappe wird, vom Feld gelöst. Später stößt noch Heigl als 3. zur Spitzengruppe vor. Aber noch ist das Spaß, der Ernst beginnt in einigen Kilometern. Am Ortseingang von Kirchehrenbach beträgt der Vorsprung der Ausreißergruppe 15 Sec.

Die Kirchweihumleitung in Kirchehrenbach war kein Problem, sie brachte uns dadurch einige Zuschauer. Das Tempo verschärft sich ausgangs Kirchehrenbach. Götz hat sich vor's Feld gespannt, die Mannschaft Jumpers ist wohl am Einfangen des kleinen Ausreißertrios interessiert. In der nachfolgenden Steigung sehen wir erstmals den Wiegetritt einiger Fahrer und erleben den Zusammenschluß mit den Ausreißern. In der Fortsetzung der Steigung erfolgt ein Angriff von Leemburg. Wir erkennen, daß es keinen Verlust in diesen Bergen der IV. Kategorie, so mein Fahrer Hahneemann, gegeben hat. Am Scheitelpunkt der letzten Steigung kommt es durch Peters mit Mächtel am Hinterrad zu einer Attacke, man gewinnt einen kleinen Vorsprung. Mächtel setzt den Angriff fort. AK Pottschul setzt sich zwischen die beiden und erreicht etwas später das Hinterrad von Mächtel. Als Pottschul nun noch Mächtel in der Führungsarbeit ablöst, ruft dieser Verstoß gegen das Reglement den Rennkommissär auf den Plan, der Pottschul mit einer Verwarnung (gelbe Karte) belegt. Ausgangs Kirchehrenbach beträgt der Vorsprung von Mächtel mit Pottschul, der sich nun brav am Hinterrad aufhält, 23 Sec. An der Abzweigung nach Hagenbach ist der Vorsprung auf 30 Sec. angewachsen.

Im Feld haben sich vorn schon die Fahrer Götz, Petrovic, Leemburg u. Menapace zusammengefunden, man bereitet sich langsam auf den Aufstieg vor. Dweil wird das Feld schon ziemlich lang. AK Rubbert, sen und Peters sowie Wiesenberg sind bereits hinten rausgefallen, demgegenüber hält sich Bolte noch am Feld. In den nun beginnenden Steigungen hinter Hagenbach 320 Höhenmeter, bricht das Feld auseinander. Aber sie müssen noch höher hinauf, die Bergwertung liegt auf 470 m, der Scheitelpunkt dieses Etappenabschnittes bei Seidmar sogar auf 530 m.

Hinten dabei nun auch Bolte und Mangold. Der Vorsprung von Mächtel mit AK Pottschul beträgt nur noch 100 m und eingangs Poppendorf messen wir genau 10 Sec. An der steilen Rampe ausgangs Poppendorf hat sich auch der Träger des grünen Trikots Menapace mit nach vorn geschoben und an der nächsten Steigung werden die Ausreißer geschluckt.

Hinten versucht Hirmann seinen Leutnant Leemburg vor dem Rausfallen zu bewahren. Zu diesem Zeitpunkt ist jeder auf sich selbst gestellt. Die ganze Straßenbreite wird von den Fahrern eingenommen, so ist es einem Pkw nicht möglich am Feld vorbeizufahren.

Etwas später kommt es zwischen Heigl und Schmidt zur Kollision und Schmidt zu Fall, direkt vor den ob. genannten Pkw. Dessen Fahrer so geistesgegenwärtig ist, das er das Fahrzeug noch zum Stehen bringt und größerer Schaden verhindert wird.

Vorn drückt Menapace auf's Tempo, dahinter liegen Petrovic, Götz, AK F.Rubbert, AK Pottschul und AK J.Rubbert. Kurz vor der Kurve zum Ortseingang hat sich Petrovic an die Spitze gesetzt. In der Kurve haben sich die Bergspezialisten klar abgesetzt, es sind dies: Götz, Petrovic, Menapace und AK F.Rubbert. Diese 4 nähern sich geschlossen dem 200 m Schild, Götz scheint aus diesem Quartett rauszufallen.

Das 200 m Schild wird passiert und anschließend kommt die ganz steile Rampe mit ihren 18% und wird in der Reihenfolge Petrovic, Götz, AK F.Rubbert und Menapace passiert. Kurz darauf die Bergwertung, für die genaue Ausarbeitung zeichnet Uli verantwortlich !

3. Berwertung Hetzelsdorf (Klammerwerte = Gesamtstand)

1.Petrovic	5 (11)		
1aAK F.Rubbert	-	04 Sec	zur.
2.Götz	4 (12)	08 "	"
3.Menapace	3 (13)	15 "	"
3aAK Pottschul	-	50 "	"
3bAK J.Rubbert	-	56 "	"
4.Wahl	2 (5)	58 "	"
4aWenzel	-	1:05 Min	"
5.Mächtel	1 (2)	1:10 "	"
6.Leenburg		1:19 "	"
7.Heigl		1:42 "	"
8.Schmidt		1:42 "	"
9.Hirrmann		2:10 "	"
10.Mangold		2:35 "	"
11.Peters		2:51 "	"
12.Wiesenberg		2:52 "	"
13.Bolte		3:51 "	"
13aAK Rubbert, sen		4:03 "	"

Nach dieser Bergwertung führt Menapace mit 13 Pkt. vor Götz 12 P. u. Petrovic 11P.

Eine Verfolgergruppe mit den Fahrern Wahl, AK Pottschul, AK Wenzel, AK J.Rubbert hat eingangs Hundsboden einen Rückstand von 1:00 Min auf das Führungsquartett.

Zurückgelegt in der 1.Stunde ca. 32 Kilometer.

Hinter der Abzgg nach Seidmar halten wir den nächsten Zwischenstand fest:

Vorn Petrovic, Götz, Menapace, AK F.Rubbert.

1:00 Min zurück: Wahl, AK Pottschul, AK Wenzel, AK J.Rubbert.

1:57 Min zurück: Mächtel, Heigl, Leenburg.

2:00 Min zurück: Schmidt.

Bei der Abfahrt nach Mittelehrenbach erkennen wir 3 Verfolger, AK Wenzel hat sich nach vorn abgesetzt. Beim weiteren Aufholen sehen wir, daß Götz aus der Spitzengruppe rausgefallen ist. Etwas später fahren wir an Menapace vorbei, Petrovic muß wieder zugeschlagen haben.

Ausgangs Leutenbach, mit 330 Höhenmetern wieder ganz unten, haben wir die Spitze erreicht. Vorn Petrovic, mit 60 m Rückstand folgt AK F.Rubbert. Jetzt beginnt der Aufstieg zur 4. Bergwertung, die am Waldrand hinter der Moritzkapelle, 490 Höhenmeter, liegt, und hier haben wir die ersten 3 Fahrer genau im Blickpunkt. Sie liegen jeweils ca. 60 Meter auseinander, aber die Entscheidung ist schon gefallen.

Die nächste Zwischenzeit nehmen wir an der Moritzkapelle. Vorn Petrovic, 10 Sec zur. AK F.Rubbert, 20 Sec zur. Menapace, 1:30 Min zur. Götz, 1:45 Min z. Wenzel.

Wir fahren hoch zur Bergwertung, hier treffen wir schon auf Uli Much, der bereits alles gerichtet hat. Das 500 m Schild anbringen, ebenso das Schild bei 200 m. Außerdem den Zielstrich über die Straße kleben. Ganz klar, daß er die Schleife über Mittelehrenbach und Leutenbach nicht mitgefahren ist.

Nur noch kurze Zeit müssen wir warten, dann kommt der 1. Fahrer bereits an. Wie gehabt A.Petrovic.

4. Bergwertung Waldrand hinter Moritzkapelle

1. Petrovic	5 (16)	
1a AK F.Rubbert	-	gl. Zt.
2. Menapace	4 (17)	21 Sec zur.
3. Götz	3 (15)	1:55 Min z.
3a AK Wenzel	-	1:55 Min z.
3b AK pottschul	-	2:12 " "
4. Wahl	2 (7)	2:25 " "
4a AK J.Rubbert	-	2:25 " "
5. Mächtel	1 (3)	3:17 " "
6. Heigl	-	3:17 " "
7. Leemburg	-	3:30 " "
8. Schmidt	-	3:38 " "
9. Mangold	-	7:30 " "
10. Hirmann	-	7:30 " "
11. Peters	-	7:56 " "
12. Wiesenberg	-	10:30 " "
13. Bolte	-	zu diesem Zeitpunkt bricht Uli seine Zelte ab, deshalb keine Zwi-Zeit

Nach dieser Bergwertung hat Menapace noch eine knappe Führung mit 1 Punkt vor Petrovic.

Wir verlassen zeitig die 4. Bergwertung, da bis zur 5. Bergwertung nur 8,4 km sind außerdem eine Abfahrt in's Trubachtal, mit dem tiefsten Punkt Wanbach bei 300 Höhenmeter.

Kurz vor Wanbach schließen wir mit dem Oberleitungswagen zur Spitzengruppe auf, es sind Alexander Petrovic mit AK F.Rubbert am Hinterrad. Gleich am Ortseingang beginnt der Aufstieg zur 5. Bergwertung.

5. Bergwertung Wichsensteiner Steige

1. Petrovic	5 (21)	
1a AK F.Rubbert	-	38 Sec zur.
2. Menapace	4 (21)	2:16 Min zur.
2a AK Wenzel	-	3:00 " "
3. Götz	3 (18)*	3:22 " "
4. Wahl	2 (9)	3:59 " "
4a AK J.Rubbert	-	4:09 " "
4b AK Pottschul	-	4:09 " "
5. Mächtel	1 (4)	4:58 " "
6. Heigl	-	4:58 " "
7. Leemburg	-	6:33 " "

Durch den erneuten Sieg von Petrovic in der Bergwertung kommt es zur Punktgleichheit zwischen ihm und Menapace. Bis zur Thosmühle müssen wir fahren, um den Spitzenfahrer Petrovic zu erreichen, und wie in all den Jahren, wenn Petrovic diese Etappe fährt liegt er mit Vorsprung an der Spitze des Feldes. Wir fahren vor zum Ziel, uns bewegt die Frage, schafft er es in einer Zeit unter 2 Stunden. Allerdings schafft er es nicht, er ist um 10,61 Sec zu langsam.

Ergebnis Etappe 5 Erlangen-Wolkenstein 62,1 km

1. Petrovic	Jumpers	1:59:41	incl. 30 Sec	Zt-Gutschrift
1a F.Rubbert	AK	2:02:15	2:34 Min	zur.
2. Menapace	GEEM	2:03:53	4:12	" "
2a Wenzel	AK	2:04:47	5:06	" "
2b J.Rubbert	AK	2:05:32	5:51	" "
3. Wahl	Jumper	2:05:22	5:41	" "
4. Götz	Jumpers	2:05:32	5:51	" "
5. Mächtel	Allematt	2:06:36	6:55	" "
6. Heigl	Allematt	gl. Zt.	6:55	" "
7. Schmidt	Allematt	gl. Zt.	6:55	" "
8. Leemburg	GEEM	2:11:45	12:04	" "
9. Hirmann	GEEM	2:16:47	17:06	" "
9a Pottschul	AK	gl. Zt.	17:06	" "
10. Mangold	Allematt	2:18:04	18:23	" "
11. Peters	St.Johann	2:23:03	23:22	" "
12. Wiesenberg	GEEM	2:25:47	26:06	" "
13. Bolte	Jumpers	2:40:58	41:17	" "

Alle weiteren Ergebnisse dieser Etappe bitte dem offiziellen Ergebnis entnehmen.

* Hier liegt ein Fehler im offiziellen Ergebnis vor.

6. Internationale Erlahger Etappenfahrt 1985

Etappe 5 - Erlangen - Wolkenstein 62,1 km

01	Petrovic	Jumpers	1:59:41
1a	F. Rubbert	AK	2:02:15
02	Mendrace	GEEM	2:03:53
2a	Wenzel	AK	2:04:27
2b	J. Rubbert	AK	2:05:32
03	Wahl	Jumpers	2:05:22
04	Götz	Jumpers	2:05:32
05	Mächtel	Allematt	2:06:36
06	Heigl	Allematt	2:07:11
07	Schmidt	Allematt	2:08:16
08	Leemburg	GEEM	2:11:45
09	Hirrmann	GEEM	2:16:47
9a	P. Stschul	St. Johann	2:17:04
10	M. Mangold	Allematt	2:18:04
11	Peters	St. Johann	2:23:03
12	Wiesenberger	GEEM	2:25:47
13	Bolte	Jumpers	2:40:58

07 Schmidt Allematt 2:08:16 korv. Zeit

Tages-Mannschaftswertung 5. Etappe

01	Jumpers	Petrovic, Wahl, Götz	6:10:35
02	Allematt	Mächtel, Heigl, Schmidt	6:21:28
03	GEEM	Mendrace, Leemburg, Hirrmann	6:32:25

Bewertung

3. BM Hetzelsdorf

4. BM a'halb MoritzK.

5. BM Steig-W

1	Petrovic	5	1	Petrovic	5	1	Petrovic	5
2	Götz	4	2	Mendrace	4	2	Mendrace	4
3	Mendrace	3	3	Götz	3	3	Götz	3
4	Wahl	2	4	Wahl	2	4	Wahl	2
5	Mächtel	1	5	Mächtel	1	5	Mächtel	1

Bewertung

Gesamtstand

1	Petrovic	21 P.
2	Mendrace	21 P.
3	Götz	20 P.
4	Wahl	9 P.
5	Mächtel	4 P.
6	Heigl	2 P.

Gesamt-Ergebnis nach 5 Etappen (Einzelwertungen)

01	Petrovic	Jumpers	7:21:54	0
02	Götz	Jumpers	7:28:26	6:32 z.
03	Mendrace	GEEM	7:35:21	10:27 z.
04	Schmidt	Allematt	7:51:21	29:27 z.
05	Wahl	Jumpers	7:54:18	38:06 z.
06	Leemburg	GEEM	7:58:19	39:25 z.
07	Mächtel	Allematt	7:56:55 z.	38:58 z.
08	Heigl	Allematt	8:06:05	44:2 z.
09	Hirrmann	GEEM	8:11:47	45:1 z.
10	Mangold	Allematt	8:21:01	53:27 z.
11	Peters	St. Johann	8:22:57	1:02:03 z.
12	Wiesenberger	GEEM	8:32:58	1:10:04 z.
13	Bolte	Jumpers	9:13:47	1:51:59 z.

Mannschafts-Ges. Wertung

1 Jumpers 22:16:30 2. Allematt 23:07:35 51:05 z. 3. GEEM 23:17:42 1:01:10 z.
Gelbe u. Grüne Trikot für Petrovic Der WH Uli u. Günter

6. INTERNATIONALE ERLANGER 6-ETAPPENFAHRT 1985

RUNDFAHRTZEITUNG NR.4

Bei bedecktem Himmel wird am am 25.8.85 um 15.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Heßdorf die 6.Etappe, die Schlußetappe, gestartet. Die Strecke ist die Neuschöpfung "Rund um Höchststadt" mit 70,3 km und Ziel wieder am Feuerwehrhaus in Heßdorf. Zusätzlich zu den 13 offiziellen Fahrern gesellen sich heute 4 AK-Fahrer. Es sind dies das Ehepaar Schubert sowie F.Rubbert und Pottschul.

Wiesenberg, der vorletzte im Gesamtklassement, macht vor Hannberg einen Ausreißversuch und ausgangs Niederlindach hat er einen Vorsprung von 10 Sec. Das Feld wird angeführt von Mangold. Kurz vor Klebheim schließt das Feld wieder auf.

Im Wald hinter Klebheim setzt sich Petrovic vor's Feld und begrüßt die Teilnehmer auf seine Art mit einer Attacke. Die Tachonadel im Oberleitungswagen, diesmal von Rolf Reijnders zur Verfügung gestellt und gefahren, steigt an dieser etwas abfallenden Strecke auf 55 km/h.

An der Autobahnbrücke fallen Anke u. Josef Schubert zurück, Anke fährt hier einen zu kleinen Gang. Während AK F.Rubbert 50 m hinter dem Feld einhersegelt, wird vorn von Petrovic wieder gebügelt. In Neuhaus schließt AK F.Rubbert wieder zum Feld auf. Beide Absperrungen verliefen problemlos, das Einbiegen in die B470 vor und das Verlassen der B470 in Adelsdorf.

Direkt ausgangs Aisch ein neuer Angriff von Petrovic und es besteht die Möglichkeit, daß bei weiterem forcierten Tempo das Feld auseinanderreißt. Die Spitzengruppe beinhaltet Petrovic, Götz, Menapace, Leemburg, Wahl, Mächtel und Heigl. Durch verbotene Führungsarbeit der beiden AK-Fahrer F.Rubbert und Pottschul kann Schmidt aufschließen. Der Abstand zur 2.Gruppe beträgt 150 m. Durch Bummeln der Spitzengruppe kann die 2.Gruppe kurze Zeit später wieder aufschließen.

Das war also mal ein eklatantes Beispiel, wie die AK-Fahrer das Ergebnis verfälschen können. Und der Slogan der AK-Fahrer, wir können nichts dafür, wenn er (der offizielle Fahrer) sich hinten dranhängt, stimmt nicht, Die AK-Fahrer müssen sofort ihre Attacke abbrechen, wenn sie merken, daß sie durch ihre Fahrweise jemand an eine weiter vorn liegende Gruppe oder Fahrer heranführen.

Die Abzgg li Ri Höchststadt wird problemlos genommen. Auf dem Weg nach Pommersfelden starke Führungsarbeit durch Menapace und Mächtel ohne damit eine Veränderung im Feld zu bewirken.

Von Pommersfelden bis Weingartsgreuth über eine Länge von 10 km wird die Fahrt ruhig, wie es oft bei Schlußetappen der Fall ist. Außerdem sammelt man Kräfte für die Berge, die in Weingartsgreuth beginnen.

Eingangs Weingartsgreuth liegt der Träger des gelben Trikots Petrovic ganz hinten im Feld. Der Aufstieg zur Autobahnhöhe beginnt, vorn Menapace, dahinter Wahl, daneben Götz. Noch ist das Feld geschlossen, Götz übernimmt die Führung, am Hinterrad Menapace, dahinter Mächtel und links außen kommt Petrovic mit Leemburg am Hinterrad nach vorn. Hinten kämpfen Peters, Mangold und Wiesenberg um den Anschluß.

Reihenfolge 200 m vor dem Gipfel: Götz, Menapace, Mächtel, Petrovic, AK F.Rubbert, Wahl, Leemburg, Heigl, Schmidt, AK Pottschul. Dann kommt ein Loch von 20 m, danach Hirmann.

Wir unterfahren die Autobahn, an der Spitze jetzt Petrovic vor Götz, Menapace, AK F.Rubbert und Mächtel. Etwas abgeschlagen um knapp 100 m: Wahl, AK Pottschul, Schmidt.

3 Kilometer später, an der Abzgg Ri Unterwinterbach nehmen wir eine genaue Zwischenzeit. Vorn die Spitze mit Mächtel, Götz, Petrovic, Menapace und AK F.Rubbert. 20 Sec später die 2.Gruppe mit den Fahrern Wahl, Schmidt, AK Pottschul sowie Heigl und Leemburg. Die beiden letztgenannten sind also noch zu dieser Gruppe aufgeschlossen. Nun beginnt ein Mannschaftsverfolgungsrennen 2er Mannschaften mit je 5 Fahrern.

Nach 1 Stunde wurden lt. Bordtacho 35,0 km zurückgelegt. Etwas später läßt man den AK Fahrer Rubbert wegfahren, er beeinflusst dadurch ja nicht das Rennen. Aber eine Aussage hat es trotzdem, man fährt vorne nicht voll. Dieses kann man von der Verfolgergruppe aber sagen, ohne zu einer Zeitnahme zu kommen, sieht man den Vorsprung langsam schmelzen.

An der Abzwegg nach Uehlfeld, 1 km vor Dutendorf, hat es an der Spitze den Anschein, als ob man Mächtel auch noch abfahren lassen wollte.

Die Verfolger scheinen sich langsam zu nähern.

Wir liegen mit dem O'leitungswagen zwischen den beiden Gruppen und wollen beim Abbiegen in Dutendorf erneut eine Zwischenzeit nehmen. Da passiert es, Rubbert verfährt sich an der Abzwegg in Dutendorf und ehe wir es verhindern können, verpaßt auch die Spitzengruppe den Abzwegg. Im Nu sind die Verfolger heran und vermischen sich mit der Spitzengruppe. Gemeinsam nimmt man die dem Ortausgang folgende Steigung in Angriff und hier zeigt es sich, daß die Verfolger doch viel Kraft bei der Verfolgung gelassen haben, denn bis auf Mächtel setzt sich die alte Spitzengruppe wieder nach vorn ab. In getrennten Gruppe geht es durch Vestenbergsgreuth und der Anstieg zur Bergwertung beginnt.

Während sich Petrovic nach passieren beider Schilder sehr passiv verhält liegt die Entscheidung bei Götz und Menapace. Dem Antritt von Menapace kann Götz nichts entgegenzusetzen und so gewinnt mit ca 25 m Vorsprung Menapace diese und die Gesamtbergwertung. Abstände an der Bergwertung wieder sehr exakt von Uli.

6. Bergwertung Eichholzberg (Klammerwerte Gesamtstand)

1. Menapace	5 (26)		
2. Götz	4 (22)	09	Sec Zur.
3. Petrovic	3 (24)	15	" "
3a AK F. Rubbert	-	16	" "
3b Pottschul	-	29	" "
4. Mächtel	2 (6)	35	" "
5. Schmidt	1 (1)	37	" "
6. Wahl	-	46	" "
7. Leemburg	-	49	" "
8. Heigl	-	49	" "
9. Mangold	-	2:57	Min "
10. Peters	-	3:00	" "
11. Bolte	-	3:00	" "
12. Wiesenberg	-	3:00	" "
13. Hirmann	-	3:28	" "

Mit 70 km/h stürzen sich die Fahrer der 4er-Spitzengruppe Götz, Petrovic, Menapace, AK F. Rubbert von der Höhe des Eichholzbergs nach Schornweisach runter.

Schornweisach wird ebenso geschlossen passiert, wie anschließend die Krähe. In Rauschenberg ist KERWA, aus diesem Grunde legt AK Rubbert einen Zwischenspurt für die Dorfbevölkerung ein. Der daraus resultierende leichte Vorsprung von Rubbert ruft Petrovic auf den Plan, spannt sich vor die Gruppe und kommt nicht eher zur Ruhe bis Rubbert gestellt ist.

Oberhöchstädt wird ohne Vorkommnisse passiert. Nach 1:30 Std wurden 52,4 km zurückgelegt, entspricht 34,933 km/h.

Die Durchfahrt ist durch Straßenaufbruch wieder schwierig, man kan nur hoffen, daß bis zur Meisterschaft im September hier ordentliche Straßenverhältnisse herrschen.

An der Abzweigung von der B470 nach Peppenhöchstädt nehmen wir erneut Zeit: vorn die Fahrer Götz, Petrovic, Menapace und AK Rubbert.

1:10 zur. Schmidt und AK Pottschul

1:20 zur. Wahl, Leemburg, Mächtel, Heigl

Wir setzen uns hinter die letzte Gruppe und erleben hier immer wieder Attacken von Leemburg. Der Grund, Leemburg liegt nach immerhin 315 Kilometern 1 ! Sekunde hinter Wahl und somit möchte er sich von dieser Gruppe lösen um diese Sekunde herauszufahren. Die Gegner sind aber sehr wachsam und lassen Leemburg nicht wegkommen. Zwischen der B470 und Peppenhöchstädt sehen wir mindestens 6 derartige Fluchtversuche.

Währenddessen haben sich die Fahrer Schmidt und AK Pottschul deutlich von der ob. genannten 4er-Gruppe abgesetzt. Umso erstaunter sind wir, als die beiden ortsausgangs Peppenhöchstädt in Höhe der Rille, von links kommen und ihren ganzen Vorsprung durch ein Verfahren verbaselt haben. Ein AK Fahrer darf zwar keine Führungsarbeit leisten, aber den Weg dürfte er wohl zeigen, oder ob der Dieter auch nicht so genau Bescheid weiß ? Peppenhöchstädt ist so richtig zum Verfahren geeignet.

Dadurch sind hier nun wieder 6 Fahrer beisammen.

In der nachfolgenden Steigung versucht Mächtel zu entwischen, AK Pottschul steigt nach und schon werden wir von Leemburg gerufen, der sich über die Fahrweise des AK Pottschul beschwert. Tja, die AK-Fahrer machen uns doch ziemlichen Kummer. Wir fahren nach vorn und verpassen AK pottschul die 2. gelbe Karte.

Derweil hat Uli die Spitzengruppe betreut und berichtet: In Rohensaas muß die Spitzengruppe ziemlich abbremsen, der Grund ist diverses Federvieh auf der Straße; Gänse, Enten und Hühner. Kurz darauf treffen wir ihn wieder und Uli bleibt bei der Abzweg nach Mechelwind zurück um die letzte Zwischenzeit zu nehmen.

Vorn die gleiche Spitze mit Petrovic, Götz, Menapace, AK Rubbert.

1:36 zur.: Mächtel und AK Pottschul,

1:51 zur.: Schmidt

2:20 zur.: Leemburg, Heigl, Wahl.

Ortsausgang hat Uli die Spitzengruppe wieder erreicht, sein Kommentar: Spitze bummelt und klönt. Scheinbar spricht man ab, wer heute gewinnen darf. Aber Uli, bei uns handelt es sich doch nicht um "Profis".

Derweil ist der Oberleitungswagen zum Ziel vorgefahren und nimmt den Einlauf der Fahrer der Schlußetappe, die letzten Kilometer im Regen, auf.

Ergebnis Etappe 6 – Rund um Höchstadt 70,3 km

1. Götz	Jumpers	1:59:42	30	Sec	Gutschr (35,092 km/h)
2. Menapace	GEEM	1:59:42	20	"	"
3. Petrovic	Jumpers	2:00:02	10	"	"
3a F. Rubbert	AK	2:00:12			
3b Pottschul	AK	2:02:16			
4. Mächtel	Allematt	gl. Zt.			
5. Schmidt	Allematt	2:03:13			
6. Leemburg	GEEM	2:05:03			
7. Heigl	Allematt	gl. Zt.			
8. Wahl	Jumpers	gl. Zt.			
9. Wiesenberg	GEEM	2:08:19			
10. Bolte	Jumpers	gl. Zt.			
11. Peters	St. Johann	gl. Zt.			
12. Mangold	Allematt	gl. Zt.			
13. Hirman	GEEM	2:13:59			

Am Start zur 1. Etappe 17 Fahrer, klassifiziert 13 Fahrer, aufgegeben 4 Fahrer.

Weitere Ergebnisse bitte dem offiziellen Ergebnis entnehmen.

Mit einem Vorsprung von 6:12 Minuten vor seinem Mannschaftskameraden Götz und 16:17 Minuten vor dem Dritten Menapace gewinnt Petrovic überlegen die Erlanger Etappenfahrt 1985. Nach 1982 und 1983 ist es sein 3. Rundfahrtsieg.

Leider fiel durch Krankheit ein starker Mitbewerber, der Fahrer F. Rubbert, bereits im Besitz des Gelben Trikot, aus.

Eine weitere Schwächung des Teilnehmerfeldes erfolgte durch die Terminverschiebung der Etappenfahrt.

Erfreulich zu berichten, daß die Schar der neuen Mitglieder die Etappenfahrt gut angenommen hat. Ihr Kampfeswille war ganz beachtlich. Mit mehr Erfahrung, wird sicher mit Steigerungen zu rechnen sein.

Bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern Kauder, Hahnemann und Reijnders, die mich sicher u.m. entsprechenden Fachwissen über die Etappen fuhren. Mein Dank gilt ebenfalls meinem Assistenten Ulrich Much, der mir einen großen Teil der Arbeit abnahm und zur genauen Berichterstattung beitrug. Dank ebenfalls an die Mitglieder, die sich für die Streckenausschilderung zur Verfügung stellten.

Bleibt nur noch mein Aufruf "Es lebe die Erlanger Etappenfahrt 1985".

Euer Günter

6. Internationale Erlanger 6-Etappenfahrt 1985

Etappe 6 - Rund um Höchststadt 70,3 km

01 Gätz	Jumpers	1:59:42
02 Menaface	GEEM	1:59:52
03 Petrovic	Jumpers	2:00:02
04 Rubbert, F.	AK	2:00:12
05 Mächte	AK	2:02:16
06 Mächte	Allematt	91. Zt.
07 Schmidt	Allematt	2:03:13
08 Leemburg	GEEM	2:05:03
09 Mächte	Allematt	91. Zt.
10 Wiesenberg	Jumpers	91. Zt.
11 Peters	GEEM	2:08:19
12 Mangold	Jumpers	91. Zt.
13 Hirmann	St. Johann	91. Zt.
	Allematt	91. Zt.
	GEEM	2:13:59

Tages-Mannschaftswertung 6. Etappe

01 Jumpers	Gätz, Petrovic, Wahl	6:04:47
02 Allematt	Mächte, Schmidt, Heigl	6:10:32
03 GEEM	Menaface, Leemburg, Wiesenberg	6:13:14

Bergwertung

6. BM Eichholzb9

Bergwertung-Ges. Stand

1. Menaface	5	1. Menaface	98 Pkt.
2. Gätz	4	2. Gätz	24 P.
3. Petrovic	3	3. Petrovic	28 P.
4. Mächte	2	4. Mangl	8 P.
5. Schmidt	1	5. Mächte	6 P.
		6. Mangl	2 P.
		7. Schmidt	1 P.

Schlusssieger nach 6 Etappen (Einzelwertung)

01 Petrovic	Jumpers	9:21:06	
02 Gätz	Jumpers	9:20:08	6:12 z.
03 Menaface	GEEM	9:38:13	16:17 z.
04 Mächte	Allematt	9:54:34	32:38 z.
05 Schmidt	Allematt	10:58:08	36:12 z.
06 Wiesenberg	Jumpers	9:54:21	37:25 z.
07 Leemburg	GEEM	9:56:22	37:26 z.
08 Hirmann	St. Johann	10:01:08	39:12 z.
09 Peters	GEEM	10:27:16	1:09:50 z.
10 Mangold	St. Johann	10:29:30	1:07:24 z.
11 Peters	St. Johann	10:31:16	1:09:20 z.
12 Wiesenberg	Jumpers	10:51:17	1:29:21 z.
13 Hirmann	Jumpers	11:22:05	2:00:10 z.

Mannschafts-Ges. Wertung

01 Jumpers	28:21:17	*
02 Allematt	29:18:07	56:50 z.
03 GEEM	29:30:56	1:09:39 z.

Auf zur 7. Erlanger Etappenfahrt 1985

Sportgemeinschaft SIEMENS - Radsportgruppe "Rostige Kette"

Rennbericht vom 2. B-Rennen 1985

Pünktlich um 15.00 Uhr am 13.7.85 wurde das 2. B-Rennen gestartet. Wegen der Baumaßnahmen auf der Steudacher Runde, sahen wir uns gezwungen auf einer Alternativstrecke zu fahren. Diese fanden wir im Rundkurs

"Rohensaas - Arnshöchstädt - Traishöchstädt - Peppenhöchstädt - Rohensaas"

mit einer Streckenlänge pro Runde von 6162 m. Es waren 8 Runden = 49,3 km zu absolvieren.

Am Start 11 Fahrer, darunter 2 AK-Fahrer. Es sind dies:

Gerritzen, Kauder, Mangold, Hirmann, Heigl, Hahnemann, Rubbert, sen, Menapace, Langhoff, Mechtel (AK), Chaveriat (AK).

Die erste Runde wird mit einer Zeit von 10:59 Min = 33,662 km/h durchfahren, was sofort die Sprengung des Feldes zu Folge hat.

Rd Fahrer und Zeiten

1 Menapace, Langhoff, Heigl, Hirmann, Mechtel, Chaveriat, Mangold 10:59
1 8. Kauder 11:15, 9.+10. Hahnemann, Rubbert, sen 11:31
1 11. Gerritzen 12:50
2 6 Fahrer an der Spitze 22:05, 7. 100 m zur. Mangold, 8. Kauder 23:05,
2 9.+10. Rubbert, Hahnemann 23:44, 11. Gerritzen 24:24.
3 6 Fahrer 33:03, 7. Mangold 34:12, 8. Kauder 35:39, 9. Gerritzen 36:07,
3 10.+11. Rubbert, Hahnemann 36:13.
4 6 Fahrer 44:10, 7. Mangold 47:24, 8.+9. Kauder, Gerritzen 48:06,
4 Rubbert, Hahnemann 48:47.
5 Mechtel 55:30, 12,75 m zur. weitere 5 Fahrer, 7. Mangold 59:29,
5 8.+9. Kauder, Gerritzen 1:00:55, 10. Rubbert 1:01:45, 11. Hahnemann 1:01:52.
6 6 Fahrer 1:06:51, 7. Mangold 1:12:17, 8.+9. Gerritzen, Kauder 1:13:14
6 10. Rubbert 1:14:25, 11 Hahnemann 1:15:08.
7 6 Fahrer 1:18:37, 7. Mangold 1:24:42, 8. Gerritzen, 1:26:02, 9. Kauder
7 1:26:08, 10. Rubbert 1:27:08 11. Hahnemann 1:29:13.

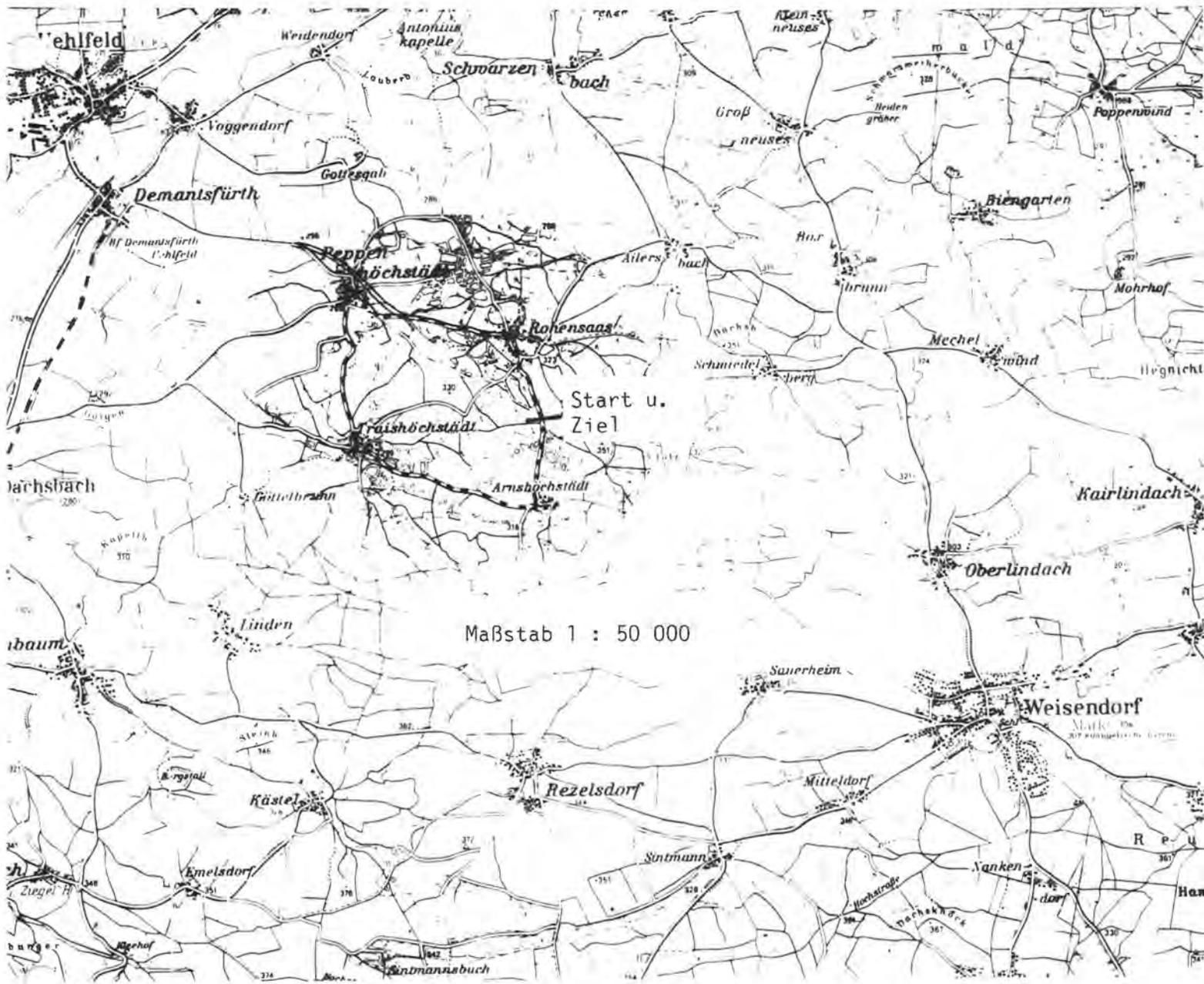
Zieleinlauf nach 8 Runden = 49,3 km

1. Heigl	1:29:35 = 33,02 km/h
2. Menapace	1:29:59
3. Langhoff	gl. Zt.
4. Hirmann	gl. Zt.
5. Mechtel (AK)	gl. Zt.
6 Chaveriat (AK)	gl. Zt.
7. Mangold	1:36:55
8. Gerritzen	1:38:55
9. Kauder	1:39:09
10. Rubbert, sen	1:39:54
11. Hahnemann	1:45:05

Damit erringt Heigl seinen 1. Sieg, der nach den vorangegangenen Leistungen sicher verdient ist. Hiermit werden auch neue Perspektiven für die nächste Veranstaltung, der 6. Internationalen Erlanger Etappenfahrt geöffnet.

G.Metje (Sportwart)

SGS RADSPORTGRUPPE "ROSTIGE KETTE" - 2. B-RENNEN AM 13.7.85



2. B - RENNEN DIESER SAISON.

Die Steudacher Runde kann wegen Baumaßnahmen (Radweg) nicht benutzt werden. Dafür haben wir als Alternativstrecke die Runde "Rohensaas, Arns-, Trais-, Peppenhöchstädt" vorgesehen. Ebenfalls wird der Termin verschoben, auf Samstag, 13.7. um 15.00 Uhr. Streckenlänge 8 Runden á 6,3 km = 50,4.

<u>Strecke:</u>	Start und Ziel	0,0 km	zwischen Rohensaas und Arnschöchstädt
	Arnschöchstädt	0,6 km	rechts ab, Vorfahrt achten
	Traishöchstädt	2,2 km	rechts ab
	Peppenhöchstädt	3,8 km	zwischen Rennkm 2,5 und 3,0 schlechte Wegstrecke
	Rohensaas	5,2 km	rechts ab, 2 x rechts ab mit Vorfahrt achten
	Start und Ziel	6,3 km	rechts ab

SGS RADSPORTGRUPPE "ROSTGE KETTE" - RUND UM HÖCHSTADT 17.6.85

Um 8.55 Uhr wurde das Rennen mit dem Start der B-Klasse in Angriff genommen, hier sind folgende 10 Fahrer dabei. 3 Fahrer der Mannschaft Allematt: Schmidt, Heigl und Kauder, 3 Fahrer von der Mannschaft GEEM: Menapace, Langhoff und Leisgang, 2 Fahrer der Mannschaft Jumpers: Wahl und Bolte, außerdem die Einzelfahrer Varnhold und Hirman. Dieses Feld hat eine Vorgabe von 5 Minuten vor dem Feld der A-Fahrer, was um 9.00 Uhr ebenfalls das Rennen aufnimmt. Hier sind folgende 7 Fahrer dabei: Segitz und Pottschul aus der Mannschaft St.Johann, Leemburg von GEEM, Petrovic von den Jumpers, Rubbert von Allematt, der Einzelfahrer Wenzel und Satzinger AK.

Während der Rollerfahrer Schaffer die "B" begleitet, die springende Absperrung von Hahnemann übernommen wird, setzt sich das Oberleitungsfahrzeug mit Fahrer J.Schubert und Sportwart Metje hinter das Feld der "A"-Fahrer.

3,2 km Klebheim 5:07 Min 37,524 Km/h

Hinter Klebheim hat^{es} den AK-Fahrer Satzinger erwischt, er kann dem Tempo nicht mehr folgen und läßt die Gruppe der A-Fahrer ziehen. Trainingsrückstand !

Um seinen Trainingsfleiß unter Beweis zu stellen fährt Segitz im Wald hinter Klebheim die erste Attacke. Eine Weitere folgt von Petrovic und mangels Berge benutzt er die Autobahnbrücke für eine weitere Attacke, eine Sprengung der Gruppe kann er aber nicht bewirken.

6,7 km Neuhaus 10:38 Min 37,806 km/h

Adelsdorf wird erreicht. Wir sichern die Einfahrt auf die B 470, und Hahnemann hat mit der Absperrung im Ort nach Aisch alle Hände voll zu tun, so kann er uns nur einen Schätzwert von 2:30 Min Vorsprung der B signalisieren. Die Steigung in Aisch benutzt Segitz wiederum für einen Angriff. Ergebnis wieder gleich null. Zur Verschärfung des Tempos trägt auf der langen Steigung nach Aisch nochmal Petrovic bei. Das Gelände ist nun leicht wellig geworden, so nimmt wieder Segitz beim nächsten Buckel die Gelegenheit eines Angriffs war. Auf der langen Kegelbahn, Sichtweite ca 2-3 km, ist die B-Gruppe noch nicht zu sehen.

Wir passieren die Abzweigung li Ri Höchststadt und hier bekommen wir von Hahnemann den genauen Vorsprung von 2:30 Min signalisiert.

16,6 km Abzweg li Ri Höchststadt 25:45 Min 38,680 km/h
20,2 km Pommersfelden Sportpl. 31:00 Min 39,097 km/h

Pommersfelden wird erreicht, uns empfängt leichter Nieselregen. Von der "B" noch immer keine Spur.

22,1 km Steppach 33:56 Min 39,077 km/h

Hahnemann berichtet von gleichem Vorsprung. Dies veranlaßt uns nun selbst einmal nach vorn zu fahren, wir erreichen die "B" kurz vor Mühlhausen. Es sind noch alle 10 Fahrer beieinander. Am Orteingang von Simmersdorf nehmen wir Zeit und warten auf die "A".

B 28,1 km Simmersdorf 47:19 Min (incl. 5 Min) 35,632 km/h
A " " " 43:38 Min 38,640 km/h

Der Vorsprung der B zur A ist also auf 1:19 Min zusammengeschrumpft. Somit sind es nur noch 2 km bis zur ersten großen Steigung, die an der Autobahn.

B 30,2 km Weingartsgreuth 51:30 Min (incl. 5 Min) 35,185 km/h

Man geht den Ortseingang gelassen an und weiß um die Steigung, die in der Ortsmitte beginnt. Die Steigung beginnt, Heigl mit kleinem Gang nach vorn, gefolgt von Varnhold und Menapace. Nachsteigen werden Langhoff und Schmidt. Diese 5er-Gruppe setzt sich deutlich von der 2.Gruppe um die Fahrer Hirman, Wahl, Bolte, Leisgang und Kauder ab. An der Abzweg li Ri Ailsbach nach 31,7 km nehmen wir eine totale Zeit.

Mit 50.12 Min (37,888 km/h) führt Menapace mit 100 m vor Schmidt, Langhoff, Varnhold und Heigl. Nach 50:42 Min kommen Kauder, Leisgang, Bolte, Wahl und Hirman vorbei. Bereits nach 50:57 Min fährt das Hauptfeld der "A" vorbei: Petrovic, Rubbert, Wenzel, Segitz und Pottschul. Und 100 m dahinter liegt Leemburg. Somit je vorn und hinten ein Fahrer von GEEM.

Wir liegen jetzt mit dem Führungsfahrzeug hinter Leemburg und beobachten seine Bemühungen um den Anschluß. Nach 3,7 km in Unterwinterbach gelingt ihm der Anschluß an die letzte Gruppe, aber er darf sich hier nicht aufhalten, denn der Abstand zur nächsten Gruppe wird sonst größer. Im Ort springt er an der Gruppe vorbei, die nächste Gruppe liegt 300 m vor Ihm. Ob er dort noch Anschluß findet ist allerdings

fraglich. Wir fahren vor zur vorderen Gruppe die sich aus folgenden Fahrern zusammensetzt: Rubbert, Schmidt und Heigl (Allematt), Pottschul und Segitz (St.Johann), Menapace und Langhoff (GEEM), Petrovic (Jumpers) und den beiden Einzelfahrern Wenzel und Varnhold. So strebt man hinter Dutendorf der nächsten Steigung entgegen.

In breiter Formation über die ganze Straßenbreite wird der Berg in Angriff genommen. Petrovic vorn, er forciert das Tempo. Am Hinterrad hat er Segitz. Es sieht so aus, als wenn dieser Berg keine nennenswerte Entscheidung bringt. 50 m vor der Kuppe liegt Wenzel in 3. Position, dahinter Menapace, Rubbert, Pottschul.

Wir fahren rein nach Vestenbergsgreuth. Dabei stellen wir fest, daß Varnhold und Langhoff hinten raus gefallen sind. Beide können aber im Ort wieder den Anschluß herstellen. Nach Vestenbergsgreuth beginnt der Anstieg zum Eichholzberg, Bergwertungspunkt früher Etappen. Hier erwarten wir nun eine echte Vorentscheidung.

Die Selektion beginnt, als erster fällt Langhoff hinten raus. Vorn geht Segitz an die Führung. Schwer am kämpfen ganz hinten ist Heigl. Das Feld wird lang und länger. Rubbert schiebt sich vorn an Petrovic vorbei auf die 2. Position. Varnhold ist wie Heigl hinten raus gefallen, um den Anschluß kämpft jetzt Schmidt.

An der Kuppe haben Segitz und Rubbert 20 m Vorsprung vor Petrovic, dahinter liegen Pottschul mit Menapace und Wenzel, alle 30 m hinter Petrovic.

In Schornweisach kommt es zum Zusammenschluß der ersten 3 Fahrer. Nach Schornweisach folgt sogleich der Anstieg zur Krähe. Am Ortsausgang liegt Wenzel 100 m hinter dem Führungstrio. Menapace hat sich von Pottschul gelöst und nähert sich von hinten Wenzel und geht leichtfüßig an ihm vorbei. Und im Anschluß gelingt ihm sogar der Vorstoß zur Spitze, die damit zum Quartett erweitert wird. Nach hinten noch das gleiche Bild, 100 m zurück Wenzel, weitere 30 m zurück Pottschul. Dahinter mit weiteren 80 m Rückstand Schmidt.

Inzwischen wird die Krähe passiert und bergab in Richtung Bergtheim.

47,7 km Bergtheim 1:17:38 Std 36,866

Ausgangs Bergtheim bei 48,2 km nehmen wir nochmal ausführlich Zeit:

Vorn die 4er-Spitzengruppe: Petrovic, Rubbert, Segitz und Menapace in 1:18:35. 50 m zurück Wenzel. Dann bei 1:19:29 Pottschul und mit 1:19:38 Schmidt. Bei 1:20:22 passieren Varnhold und Heigl. 100 m dahinter liegt Langhoff.

Wir sind wieder zur Spitzengruppe gefahren und sehen, daß Wenzel immer noch nicht der Anschluß geglückt ist, welch ein Kämpferherz !

In Dachsbad kommt es durch Meinungsunterschiede im Führungsfahrzeug zu Behinderungen von Segitz und Petrovic, die Strecke war durch die Umleitung nicht ganz klar. Hier gelingt dann auch Wenzel der Anschluß. Somit sind nun 5 Mann vorn.

Segitz steigt seine Stärke bei jedem kleinen Buckel, dann forciert er das Tempo, so geschehen im Ortskern von Rohensaas.

61,2 km Ailersbach 1:39:14 Std 37,004 km/h

Hinter Mechelwind versucht Segitz nochmal einen Ausreißversuch unsere Tachonadel zeigt 60 km/h an, selbst wenn man davon 10% abzieht ist es ein enormes Tempo.

66,4 km Kairlindach 1:46:56 Std 37,257 km/h

Hinter Kairlindach nochmal seine Stärke aufblitzen, er vorciert mehrfach das Tempo.

70,8 km Hannberg 1:53:40 Std 37,372 km/h

In der Kurvenreichen Ortsdurchfahrt hat Segitz unser Hinterrad erreicht, was uns einen ziemlichen Rüffel einbringt.

Den langgezogenen Endspurt gewinnt mit einer halben Länge Rubbert vor Segitz.

1. Rubbert Allematt 1:55:04 für 72,0 km = 37,544 km/h

2. Segitz St.Johann gl. Zeit

3. Menapace GEEM gl. Zeit

4. Wenzel Einzelfahrer gl. Zeit

5. Petrovic Jumpers gl. Zeit

6. Pottschul St.Johann 1:58:45

7. Schmidt Allematt 1:59:00

8. Langhoff GEEM 2:00:59

9. Heigl Allematt 2:01:39

10. Varnhold Einzelfahrer 2:01:45

11. Leemburg GEEM 2:03:03

12. Kauder Allematt 2:07:20

13. Hirnmann Einzelfahrer 2:08:50

14. Bolte Jumpers 2:11:05

15. Wahl Jumpers gl. Zeit

16. Leisgang GEEM 2:16:24 mit Sturz !

S G S RADSPORTGRUPPE "ROSTIGE KETTE"

RUND UM HÖCHSTADT in Anlehnung an die RFD - Etappe aus der '83er I.E.E.F.
 Streckenlänge 70,3 km

17.6.85

START: 9.00h



M 1 : 200.000

Streckenverlauf

Start Heßdorf Ortsausgangsschild	0,0	Dutendorf	39,8
Hannberg	0,8	im Ort li Ri Vestenbergsgreuth	39,9
Niederlindach	1,7	Vestenbergsgreuth	40,7
Klebheim	3,2	"Vorfahrt achten" versetzt li - re	41,4
Abzwg re Ri Neuhaus	4,6	Schornweisach	43,5
Neuhaus	6,7	im Ort li "Vorfahrt achten"	43,6
Abzwg re B 470 "Vorfahrt achten"	10,4	im Ort re Ri Bergtheim	43,7
Adelsdorf	10,6	Krähe	45,4
im Ort li	11,1	Bergtheim	46,6
Aisch	11,7	im Ort li Ri Dachsbach	46,9
im Ort li	11,8	Rauschenberg	48,9
Abzwg li "Vorfahrt achten" Ri Höchstadt	16,3	Oberhöchstädt	51,5
Abzwg re Ri Pommersfelden	17,2	im Ort re	51,3
Pommersfelden Sportplatz	19,8	Dachsbach	52,1
Abzwg re "Vorfahrt achten"	21,0	Umleitung im Ort li	52,3
Steppach	21,6	Ende Umleitung li	52,7
im Ort li "Vorfahrt achten"	21,8	Abzwg li B 470 "Vorfahrt achten"	52,9
im Ort li Ri Schlüsselfeld	22,0	Abzwg re Ri Traishöchstädt	53,2
Stolzenroth	23,2	geradeaus Ri Peppenhöchstädt	54,8
Mühlhausen	24,5	Peppenhöchstädt	56,3
Abzwg li Ri Weingartsgreuth	27,0	"Vorfahrt achten"	56,4
Simmersdorf	27,5	im Ort re "Vorfahrt achten"	56,5
Horbach	28,0	Abzwg re "Vorfahrt achten"	57,0
Weingartsgreuth	29,5	Rohensaas	57,7
im Ort li Ri Ailsbach	29,8	Ailersbach	59,9
Abzwg li "Vorfahrt achten"	30,5	Abzwg re "Vorfahrt achten" Ri Herzogenaaurach	61,5
Abzwg li	30,8	Abzwg li Ri Kairlindach	62,1
Abzwg li Ri Ailsbach	31,0	Mechelwind	62,9
Ailsbach	32,5	Kairlindach	64,9
im Ort li "Vorfahrt achten"	32,6	im Ort li	65,4
Abzwg re "Vorfahrt achten" Ri Unterwinterbach	33,9	Neuenbürg	66,9
Unterwinterbach	34,7	Abzwg halb-li Ri Hannberg	67,7
Frimmersdorf	36,1	Hannberg Abzwg re "Vorfahrt achten"	69,3
Umleitung geradeaus Ri Dutendorf	38,9	Ziel Heßdorf Ortseingangsschild	70,3

2. ZWEI-ETAPPEN-FAHRT DER SGS RADSPORTGRUPPE "ROSTIGE KETTE" 1.-2.6.85

RENNBERICHT ÜBER DIE 1. ETAPPE

Hermann Segitz von der Mannschaft St. Johann trumpft mit Etappensieg auf, Streckenkenntnis in einigen Fällen sehr mangelhaft.

Durch Baustelle in Beutelsdorf wird der Start zur diesjährigen Zwei-Etappen-Fahrt zum Parkplatz unweit Birkenbühl verlegt.

4 Mannschaften mit insgesamt 19 Fahrern nehmen am 1.6. um 14,37 Uhr die 1. Etappe über 52,0 km zur Krähe im Steigerwald in Angriff. Hammerbach wird nach 1,6 km vom geschlossenem Feld nach 3:00 Min passiert, was einen Schnitt von 32,0 km/h entspricht.

An der Etage bei Nankendorf gibt es den ersten Ausfall, Gerda Peters aus der Mannschaft Jumpers muß das Feld ziehen lassen. Kurz darauf passieren wir Weisendorf km 5,7 in 10:00 Min = 34,2 km/h. Der frühere Renn-km 13,7 jetzt 7,8 ist nach 13:57 Min erreicht = 33,5 km/h. Die erste ernste Kampfhandlung erleben wir kurz vor der Abzwg nach Mechelwind. Menapace von der Mannschaft GEEM zieht "einen aus dem Karton", in Schwierigkeiten gelangen dadurch sein eigener Mannschaftskamerad Sterr sowie Peters von den Jumpers. Beide können aber kurz darauf wieder zum Feld aufschließen.

Der nächste Rufer im Streit ist Segitz (St. Johann), an der Steigung im Wald vor Rohensaas springt er dem Feld davon, sofort hat er einen Vorsprung von 100m herausgefahren, da setzen Rubbert (Allematt) und Menapace (GEEM) nach. Die Steigerung des Tempos hat hinten im Feld Auswirkungen, zuerst geht Sterr (GEEM) hoch, kurz darauf auch Gerd Peters (St. Johann) und Anke Schubert (Jumpers), kurz vor Rohensaas gesellt sich noch J. Schubert (St. Johann) dazu. Er mag wohl seine junge Frau nicht allein lassen.

Vorn wird Segitz von Rubbert und Menapace gestellt, alle drei haben nun einen Vorsprung vor dem Feld von ca 50 m. Kurz vor der Einfahrt nach Peppenhöchstädt ist das Feld wieder geschlossen, somit vorn 14 Fahrer.

Die Einfahrt nach Peppenhöchstädt ist schon immer problematisch gewesen, allerdings durch fehlende Streckenkenntnis. Ich erinnere an den Ritt von Leisgang im Vorjahr mit Aufholjagd und Rammversuch eines Scheuentors.

Diesmal packt Leisgang (GEEM) die Kurve auch nicht optimal, säbelt einen Begrenzungspfahl um, demoliert damit ohne es gleich zu merken seine Maschine, und drängt den an seinem Hinterrad liegenden Heigl (Allematt) in den Straßengraben, der hier zum Glück nicht tief ist. Heigl kommt auch schnell wieder auf die Maschine, verliert allerdings viel Zeit bis er wieder Tritt gefasst hat. Derweil ist das Feld um 100 m enteilt und in den Kurven des Ortes aus dem Blickfeld verschwunden. So passiert ihm das nächste Malheur, er verpasst in der Ortsmitte die scharfe Linkskurve in Richtung zur B 470. Der Schreiber dieser Zeilen schreibt Heigl in diesem Moment ab und schlägt ihn zur Gruppe um Schuberts zu.

Nicht so denkt Heigl, er kämpft um jeden Meter Boden. Sein Rückstand an der Einmündung zur B 470 beträgt nur noch 20 Sek, am Ortseingang von Dachsbach erreicht er bereits das letzte Begleitfahrzeug und am Ortsausgang von Dachsbach gelingt ihm wieder der Anschluß an das Feld. Bravo, eine kämpferische Leistung !

Dachsbach Ampel 18,9 km in 31:49 Min = 35,6 km/h, die Kampfhandlungen der letzten 10 km haben also den Schnitt ansteigen lassen.

Nun geht es in ruhiger Fahrt dem Schicksalsberg der Rostigen Kette "Birnbaum" entgegen. Wieviele Entscheidungen sind hier schon gefallen?

Vorerst noch eine Durchfahrtszeit am Beginn der Steigung in Birnbaum 20,8 km in 35:50 Min = 34,8 km/h, man erkennt ganz klar die Folgen der Ruhephase vor dem Sturm.

Während Segitz sich an die Spitze setzt und sofort einen kleinen Vorsprung herausfährt, kommen uns die ersten Fahrer "entgegen". Reijnder (Jumpers), etwas später Mangold und Kauder (beide Allematt) und dann Heigl (Allematt), dem die Aufholjagd wohl doch zu viel Kraft gekostet hat. Als nächste fahren wir an Kühnert (St. Johann) und Leisgang (GEEM) vorbei, schließlich auch noch an dem Jüngsten Teilnehmer, Wiesenberg (GEEM).

Ganz vorn hat Segitz seinen Vorsprung auf 100 m ausgebaut, dahinter in der ersten Verfolgergruppe folgende 6 Fahrer: Leemburg und Menapace (GEEM), Pottschul (St. Johann), Rubbert und Schmidt (Allematt) und Wahl (Jumpers).

So geht zur Abzwg nach Kästel und am Ortseingang von Kästel erkennen wir, daß Segitz (St. Johann) seinen Vorsprung auf 200 - 250 m ausgebaut hat.

500 m vor Emelsdorf gelingt uns eine Zeitnahme des Spitzenreiters auf das Verfolgerfeld, bei km 24,7, Vorsprung von Segitz 22 Sek.

Durchfahrtszeiten an der Abzwg Emelsdorf - Birnbaum nach 26,4 km:

1. Segitz (St.Johann)	45:33 Min	34,78 km/h
2.-7. Leenburg (GEEM)	46:10 Min 37 Sek zur	34,31 km/h
Menapace (GEEM)		
Pottschul (St.Johann)		
Rubbert (Allematt)		
Schmidt (Allematt)		
Wahl (Jumpers)		
8.-14. Wiesenberg (GEEM)	46:50 Min 1:17 Min zur	33,82 km/h
Leisgang (GEEM)		
Kühnert (St.Johann)		
Kauder (Allematt)		
Mangold (Allematt)		
Heigl (Allematt)		
Reijnders (Jumpers)		

vor weiteren 5 Fahrern

Wegen der Ampel in Dachsbach fahren wir zur erneuten Zeitnahme vor. Zeitnahme bei km 29.9 Ampel D'bach:

1. Segitz (St.Johann)	50:56 Min	35,22 km/h
2.-7. Leenburg - Wahl	51:45 Min 49 Sek zur	34,67 km/h
8.-14. Wiesenberg-Reijnders	52:30 Min 1:34 Min zur	34,17 km/h

vor weiteren 5 Fahrern

Hier an der Ampel in Dachsbach begeht der Fahrer Segitz einen Verstoß gegen die Wettfahrbestimmungen (Bahnschranken oder Ampeln) und wird mit einer Zeitstrafe von 1 Minute belegt. Die nachfolgenden Gruppen haben sich vorbildlich an der og Kreuzung verhalten.

Im Anstieg zum Rauschenberg fällt Wahl aus d 1.Gr. raus. Auf der langen Steigung bekommt man einen guten Eindruck vom Kampf der Spitzenfahrer, während der Schreiber dieser Zeilen den Vorsprung von Segitz auf 200 m schätzt, zweifelt der Fahrer des Führungsfahrzeugs Hahnemann dieses an. Eine genaue Messung mit der Tacho-hundert-meter-rolle ergibt einen echten Vorsprung von 350 m. Am Gipfel ist der Rückstand von Wahl auf 100m angewachsen.

Ein seltenes Bild ergibt sich, Pottschul häufig in Führungsposition. In Wahrheit verschleppt er für seinen Mannschaftskameraden Segitz das Tempo der Verfolgergruppe. Und die Mannschaften GEEM und Allematt lassen es sich gefallen !

Häufige Ausreißversuche von Rubbert lassen natürlich auch eine andere Strategie zu. Den ersten startet er hinter Rauschenberg, den nächsten bringt er in der Abfahrt nach und in Bergtheim.

Dazwischen ist es auch Pottschul der einmal "einen Bringt", aber alle Versuche werden von den Gegnern abgeblockt. Ein Ausreißer genügt scheinbar.

Die Krähe nach 37,2 km ist unser nächster Zeitnahmepunkt:

1. Segitz (St.Johann)	1:04:45	34,47 km/h
2.-5. Menapace (GEEM)	1:05:41 1:09 Min zur	33,87 km/h
Pottschul (St.Johann)		
Rubbert (Allematt)		
Schmidt (Allematt)		
6. Leenburg (GEEM)	1:06:20 1:35 Min zur	33,65 km/h
7. Wahl (Jumpers)	1:06:55 2:10 Min zur	33,35 km/h
8.-11. Wiesenberg (GEEM)	1:08:05 3:20 Min zur	32,78 km/h
Kühnert (St.Johann)		
Mangold (Allematt)		
Heigl (Allematt)		
12. Reijnders (Jumpers)	1:09:20 4:35 Min zur	32,19 km/h

An der Krähe stand also der Mann mit dem "Hammer" und hat ziemlich hingelangt !

Glück hat der Fahrer Leisgang, im Anstieg zur Krähe 150 m vor der Kuppe, bricht ihm die Gabel weg, er landet im Straßengraben

und außer einer leichten Abschürfung trägt er nicht davon. Nicht auszudenken, was alles hätte passieren können.

In sausender Fahrt geht es mit unserem Begleitfahrzeug nach vorn und wir kommen gerade zurecht, um auf der "Klamottenkurve" in Gutenstetten 46,0 km die vorletzte Zeit z'nehm.

1. Segitz (St.Johann)	1:17:58	35,4 km/h	6. Leenburg (GEEM)	1:21:18 3:20 z	33,95 km/h
2.-5. Menapace (GEEM)	1:19:31	34,71 km/h	7. Wahl (Jumpers)	1:21:56 3:58 z	33,67 km/h
Pottschul (St.Johann)	alle 1:33 Min zur		8. Heigl (Allematt)	1:22:16 4:18 z	33,55 km/h
Rubbert (Allematt)			? 9. Kauder (Allematt) ?	" "	" "
Schmidt (Allematt)			10.-12. Mangold, Kühnert	1:22:50 4:52 z	33,32 km/h
			Wiesenberg	" "	" "

Auf der Weiterfahrt über Reinhardshofen, Bergtheim und zur Krähe müssen sich dann wohl etliche Fahrer verfahren haben, denn nur so ist das nachstehende Ergebnis zu erklären.

Ganz unangefochten fährt derweil der Fahrer Segitz seinen Etappensieg entgegen und kann sogar noch weitere 12 Sekunden zwischen sich und seine Verfolger legen.

SGS Radsportgruppe "Rostige Kette"

2 Etappenfahrt für Mannschaften am 1. und 2. Juni 1985

Ergebnis der 1. Etappe: Erlangen - Krähe 52,0 km

01 Segitz	St. Johann	1:30:29,84	
			34,475 km/h
02 Rubbert	Allematt	1:32:15,40	1:45 zur
03 Menaface	GEEM	91. Zeit	1:45 zur
04 Pottschul	St. Johann	91. Zeit	1:45 zur
05 Schmidt	Allematt	91. Zeit	1:45 zur
06 Leemburg	GEEM	1:35:43,75	5:14 zur
07 Wiesenberg	GEEM	1:37:07,20	6:37 zur
08 Kähnert	St. Johann	91. Zeit	6:37 zur
09 Mangold	Allematt	1:38:22,39	7:52 zur
10 Heigl	Allematt	1:39:06,63	8:37 zur
11 Wahl	Jumpers	91. Zeit	8:37 zur
12 Kauder	Allematt	1:40:29,95	10:00 zur
13 Reijnders	Jumpers	1:40:47,03	10:17 zur
14 Schubert, Jos.			
	St. Johann	1:47:10,16	16:40
15 Stern	GEEM	91. Zeit	16:40 zur
16 Schubert, A.	Jumpers	91. Zeit	16:40 zur

ausgeschieden die Fahrer:

Peters, Gerda, Peters, Gerd, Leisgang (Gabelbruch)

Wegen Verstoß gegen die Wettfahrbestimmungen (Bahnschranken oder Ampeln) wird der Fahrer Segitz mit Zeitstrafe von 1 Minute belegt.
Neue Zeit: 1:31:29,84

Ergebnis der Mannschaftswertung:

01 St. Johann	4:40:52
02 Allematt	4:42:52
03 GEEM	4:45:06
04 Jumpers	5:07:04

WA Metje/Hahnemann

RENNBERICHT ÜBER DIE 2. ETAPPE "A" MANNSCHAFTSZEITFAHREN 20,9 KM

Die 2. Etappe, die bekanntlich in 2A Mannschaftszeitfahren und 2B Fernfahrt zerfällt, bringt in der Mannschaftswertung Allematt nach vorn, in der Einzelwertung behauptet Segitz seinen 1. Platz.

Pünktlich um 14.00 Uhr wird in Aisch das Mannschaftszeitfahren gestartet. Bereits die erste Mannschaft, die Jumpers platzen, da nur Anke Schubert am Start ist. Sie geht dann aber doch an den Start unterstützt durch Bolte AK. Natürlich gibt es für dieses Fragment keine Wertung.

1 Minute später geht die Mannschaft GEEM auf die Reise, wiederum 1 Minute später gefolgt von der Mannschaft Allematt, die es fertig bringt, noch alle 5 Mann am Start zu haben. Als letzte Mannschaft geht St. Johann auf den 20,9 km langen Kurs.

Die erste Zwischenzeit wird in Hallerndorf genommen, nach der Überholung der Fragmente kommt zuerst die Mannschaft GEEM durch, die Stoppuhr läuft. Nach 1:09 passiert die Mannschaft Allematt in langgezogener Formation den Messpunkt und nach 2:24 Minuten kommen die 3 der Mannschaft von St. Johann, die dadurch an der dritten Stelle liegen.

Auf der Rückfahrt vor Willersdorf nehmen wir noch eine weitere Zeitnahme zwischen den beiden ersten Mannschaften, danach hat die Mannschaft GEEM den Vorsprung auf 14 Sek ausgebaut.

Dann kommen die Mannschaften ins Ziel:

Sieger GEEM in	31:42,26	für 20,9 km =	39,558 km/h	(Leemburg, Menapače, Wiesenberg)
2. Allematt	31:47,65		= 39,434 km/h	(Rubbert, Schmidt, Heigl, Mangol, Kauder)
3. St. Johann	32:50,16		= 38,193 km/h	(Pottschul, Segitz, Schubert, J.)

2 Zeiten AK

Bolte	36:47,56 =	34,076 km/h
Sterr	37:26,54 =	33,485 km/h

Der letzte Abschnitt, die Etappe 2B wird um 15.15 Uhr in Adelsdorf gestartet.

Gleich am Start hat Menapače Defekt, er setzt sich zu kraftvoll auf den Sattel und muß gleich die Hilfe des Begleitwagens in Anspruch nehmen.

Die Baustelle nach 2 km wird gut passiert. Hier liegen bereits Sterr und Bolte deutlich zurück. Das zeugt wieder von einer scharfen Anfahrt.

Auch das Hauptfeld hat sich in 2 Gruppe zerlegt, vorn fahren Segitz, Pottschul, Rubbert, Schmidt und Leemburg. 100 m dahinter bemühen sich um den Anschluß: Wiesenberg, Heigl, Mangold und Kauder.

Poppendorf 5,4 km wird nach 9:41 Min = 33,460 km/h erreicht hier erfolgt auch der Zusammenschluß der ersten beiden Gruppen und auch Menapače kann aufschließen.

Heroldsbach 7,3 km wird nach 13:16 Min = 33,015 km/h durchfahren. Gemütlich geht es durch den Ort, so kommt es, daß der Jüngste hoch im Lenker fahrend 50 m vor dem Feld einherfährt.

Hausen km 10,0 in 18:40 Min = 32,143 km/h. Kersbach km 15,4 in 28:00 = 33,0 km/h.

Pottschul forciert das Tempo an der Steigung ausgangs Kersbach. Bei der nächsten Steigung ist es Segitz der einen Angriff fährt mit Pottschul am Hinterrad, Schmidt kann mithalten. Sofort entsteht ein Loch von 20 m. Schmidt läßt sich zur Unterstützung seines Chefs zurückfallen. Kurz darauf ist alles wieder zusammen.

Zwischen Kersbach und Effeltrich ist das Feld auseinandergerissen. Vorn befinden sich die Fahrer: Rubbert, Schmidt, Heigl (Allematt) Segitz, Pottschul (St. Johann) und Leemburg (GEEM).

Effeltrich 18,7 km in 34:48 Min = 32,241 km/h. Segitz nimmt jede Steigung wahr um zu attackieren, scheinbar hat es diesmal Heigl erwischt.

Die Ausläufer des Geißbergs vor Rosenbach scheinen Segitz für die Entscheidung grad recht. Bis zur Kuppe hat er 30 m herausgefahren, bereits in Rosenbach hat er 150 m Vorsprung erzielt. Wir fahren vor zum Ziel in Marloffstein.

Dort erleben wir, daß Rubbert noch zum führenden Segitz aufgeschlossen ist und diesen sogar im Spurt bezwingen kann.

Ergebnis Etappe 2B Adelsdorf - Marloffstein 30,0 km

1. Rubbert (Allematt)	53:54,15 = 33,395 km/h
2. Segitz (St.Johann)	gl. Zeit
3. Pottschul (St.Johann)	54:06,06
4. Schmidt (Allematt)	54:15,55
5. Leemburg (GEEM)	54:38,89
6. Heigl (Allematt)	56:23,38
7. Menapaće (GEEM)	57:08,96
8. Mangold (Allematt)	57:25,49
9. Wiesenberg (GEEM)	58:33,80
10. Kauder (Allematt)	1:00:59,71
11. Sterr (GEEM)	1:06:57,95

Mannschaftsergebnis Etappe 2B

1. Allematt (Rubbert, Schmidt, Heigl)	2:44:32
2. GEEM (Leemburg, Menapaće, Wiesenberg)	2:50:22

Gesamt-Einzelergebnis der "Zwei-Etappenfahrt" 1985

1. Segitz	St.Johann	2:25:24	
2. Rubbert	Allematt	2:26:09	45 Sek zur
3. Pottschul	St.Johann	2:26:21	57 Sek zur
4. Schmidt	Allematt	2:26:31	1:07 Min zur
5. Menapace	GEEM	2:29:24	4:00 Min zur
6. Leemburg	GEEM	2:30:23	4:59 Min zur
7. Heigl	Allematt	2:35:30	10:06 Min zur
8. Wiesenberg	GEEM	2:35:41	10:17 Min zur
9. Mangold	Allematt	2:35:47	10:23 Min zur
10. Kauder	Allematt	2:46:30	21:06 Min zur
11. Sterr	GEEM	2:54:08	28:44 Min zur

Gesamt-Mannschaftsergebnis

1. Allematt	7:59:12
2. GEEM	8:07:10

19 Fahrer gestartet; 11 Fahrer klassifiziert

Diese Veranstaltung war ein weiterer Weg zum Saisonhöhepunkt, der Sechs-Etappen-Fahrt.

Die nächste Straßenrennveranstaltung ist am Montag, den 17. Juni 1985.
RMD-Etappe über 80 km mit Start und Ziel am Feuerwehrhaus in Heßdorf.
Ausschreibung und Streckenplan demnächst.

Am 6. Juli beteiligen wir uns am SGS sportfest mit einem Ausscheidungsrennen auf der Aschenbahn. Zu diesem Zweck wollen wir am 22.6.85 ein gemeinsames Training veranstalten um mit der Aschenbahn wiedervertraut zu werden. Damit die Veranstaltung den entsprechenden Effekt hat, müssen ca. 15 Fahrer sich beteiligen !!!!! Uhrzeit 9.00 h.



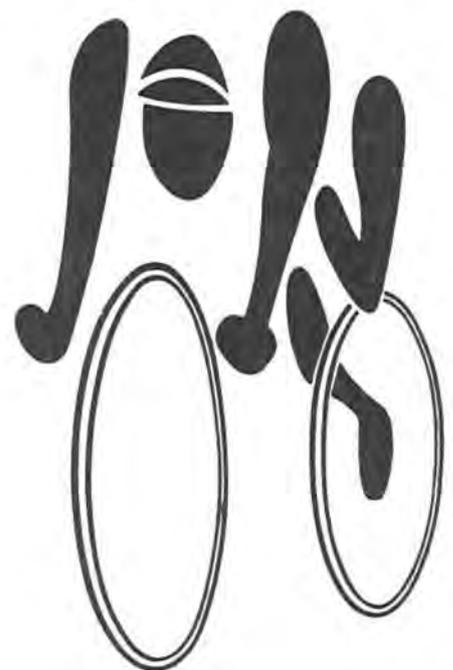
Radsportgruppe
"ROSTIGE KETTE"



SGS RADSPORTGRUPPE

2 ETAPPENFAHRT FÜR MANNschaften

AM 1. und 2. JUNI 1985



1. Etappe Einzel- und Mannschaftswertung (1.6.85)

Strecke: Erlangen-Birnbaum-Kästel-Bergtheim-
Krähe-Münchsteinach-Gutenstetten-
Bergtheim-Krähe
über 56,8 km.

2. Etappe (2a) Mannschaftszeitfahren (2.6.85)

Strecke: Aisch-Hallerndorf-Trailsdorf-
Schlammersdorf-Adelsdorf
über 21,6 km.

2. Etappe (2b) Einzel- und Mannschaftswertung (2.6.85)

Strecke: Adelsdorf-Poppendorf - Heroldsbach-
Hausen - Kersbach - Effeltrich -
Ebersbach - Marloffstein

Gesamtdistanz 120 km.

Preise: Mannschaftswanderpokal

Mannschaftssiegespokal

Platz 1 bis 3 der Einzelwertung

Durchführungsbestimmungen zur 2. Etappenfahrt

Allgemeines. Die Veranstaltung läuft analog den bekannten Rundfahrten ab. Es gewinnt der Fahrer bzw. die Mannschaft, der für die Gesamtstrecke die kürzeste Fahrzeit benötigt.

Es gelten die Regeln der RK-Sportordnung.

Streckenführung. Jeder Fahrer muß die beiliegende Streckenführung genau kennen. Maßgebend sind die Durchfahrtspläne und evtl. vor dem Start bekanntgegebene Änderungen.

Fahrerbesprechung. Vor jedem Start erfolgt eine Fahrerbesprechung, die aufgrund der Wichtigkeit von jedem Fahrer angenommen werden muß.

Mannschaften. Unter den Teilnehmern der "Rostige Kette" können Mannschaften frei gebildet werden. Eine Mannschaft soll mindestens drei Fahrer umfassen; max. 1 Fahrer der A-Gruppe mit 2 Fahrern der B-Gruppe. Drei Fahrer einer Mannschaft werden gewertet, d.h. bei Ausscheiden von Fahrern in 4er und 5er Mannschaften wird die Mannschaft weiter gewertet. Die Mannschaftszeiten werden aus der Addition der Einzelzeiten ermittelt. Fahrer derselben Mannschaft dürfen sich auf der Strecke durch Schieben unterstützen, jedoch dürfen dadurch andere Teilnehmer nicht behindert werden. 1000 m vor dem Etappenziel darf keine solche Unterstützung mehr erfolgen.

Materialschaden. Bei Defekten können Fahrer einer Mannschaft sich unterstützen. Ersatzmaterial sowie Laufräder können in einem selbstorganisierten Begleitfahrzeug mitgeführt werden. Die Behebung eines Defektes hat unbedingt an der rechten Straßenseite zu erfolgen. Begleitfahrzeuge haben sich den Anordnungen des Sportwartes zu fügen.

Sturzring. Achtung! Das Tragen eines Sturzringes oder Helms wird allen Fahrern empfohlen.

Bahnschranken oder Ampeln. Hier wird entsprechend den UCI-Reglements bei Rundfahrten verfahren. Wenn eine Fluchtgruppe (ein oder mehrere Fahrer) durch eine Bahnschranke oder Ampel aufgehalten wird und ihr Vorsprung mehr als 30 Sek. beträgt, wird das Rennen für die Dauer der Schließung der Bahnschranke bzw. der roten Ampelphase neutralisiert, und zwar für das erste Drittel des Teilnehmerfeldes. Der neue Start erfolgt mit der notierten Zeit bei der Ankunft an der Bahnschranke oder Ampel. Fahrer, die vor Schließung der Bahnschranke bzw. der Rotphase bereits passiert haben, können weiterfahren. Verstöße gegen diesen Teil der Durchführungsbestimmung werden mit Zeitstrafen geahndet.

Etappenziel. Das Ziel einer jeden Etappe wird durch einen Zielstrich gekennzeichnet. Für alle Fahrer, die in einer Gruppe das Ziel passieren, wird die gleiche Zeit eingesetzt. Ist deren Rang nicht exakt festzustellen, werden sie "ex aequo" klassiert.

Oberleitung. Die sportliche Leitung des Rennens liegt in den Händen des Sportwartes G. Metje. Ihm obliegt mit seinen Helfern die Arbeit des Wettfahrausschusses, der Zeitnahme und der Ergebniserstellung. Seine Anordnungen sind strikt zu befolgen. Für Verstöße an den vorgenannten Durchführungsbestimmungen sowie grob unsportliches Verhalten der Teilnehmer können mit Zeitstrafen, bei Wiederholung mit Ausschluß geahndet werden.

Die Straßenverkehrsordnung ist in jedem Fall einzuhalten!

Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr.

Wertung. Die Etappe 1 und 2 b wird für das Einzel- und Mannschaftsklassement gewertet; Etappe 2 a nur für das Mannschaftsklassement.

Bei dieser Veranstaltung werden nur Mannschaften gewertet. Einzelfahrer können mitfahren, kommen jedoch nicht in die Wertung.

Die Einzelwertung erfolgt nicht getrennt nach A,B,C - wohl aber für die RK-Jahreswertung.

Preise. Es stehen Pokale für die Siegermannschaft und Sachpreise für die Einzelwertung zur Verfügung.

Startgeld. Der Unkostenbeitrag (Benzingeld Rennleitung etc.) beträgt DM 5,-- pro Mannschaft .

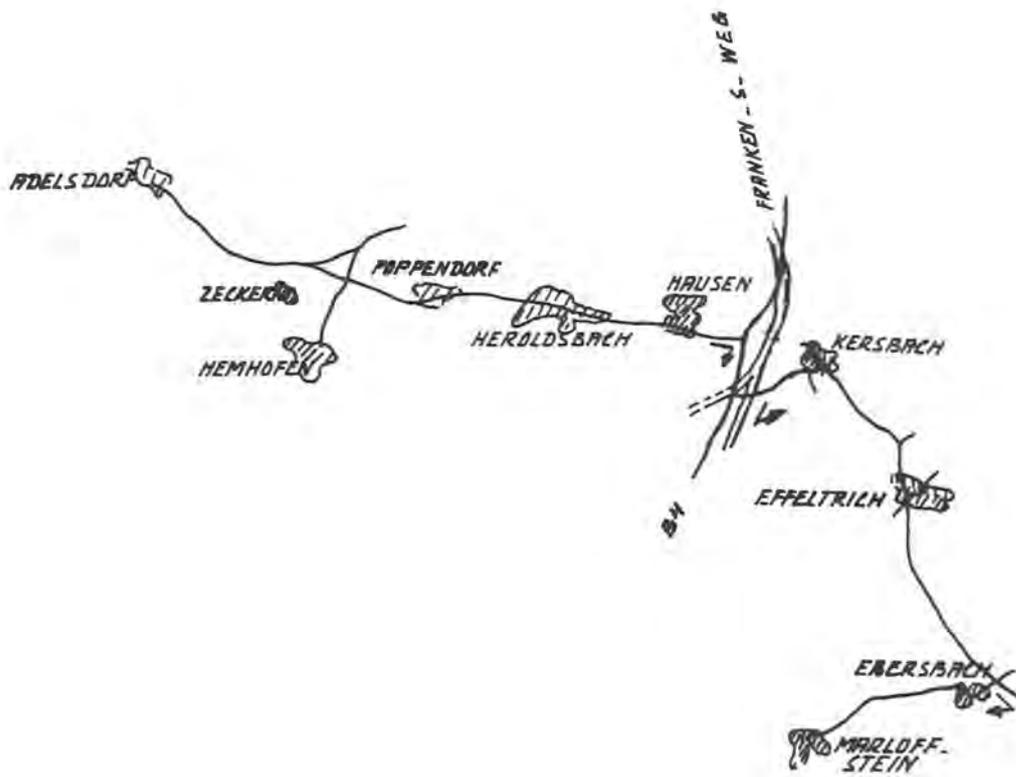
SGS RADSPORTGRUPPE

2-ETAPPENFAHRT

AM 1 & 2. Juni 1985

Streckenführung Etappe 2b

km	Ort
	Adelsdorf
	Kreuzung Zeckern
	Poppendorf
	Hausen
	Kreuzung B4
	Kersbach
	Effeltrich
	Ebersbach
	Marloffstein



SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN



Radsportgruppe
"ROSTIGE o*oKETTE"



8520 E R L A N G E N

Werner-von-Siemens-Str. 50

Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK31
R Reijnders KWU/ VRQ31
H Wiesenberg UB-MED-QPE

Liebe Sportsfreunde !!

Der Termin für die 2-Etappenfahrt scheint uns etwas unglücklich gewählt. (*Himmelfahrtswoche*)

Wir verschieben, wie u.U. auch die folgenden Veranstaltungen, dieses Rennen auf 1/2 Juni

Ich bitte diesen Termin vorzumerken . Entsprechende Ausschreibungsunterlagen etc. folgen in der bekannte Form.

es grüßt

T. Leemburg

SGS - SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN - RADSPORTGRUPPE -

Bericht über das 1.B-Rennen "Rund um die Ehrenbürg" 46,1 km am 11.5.85

Um 14.02 h wurde am 11.5. das erste B-Rennen dieser Saison gestartet. Mit 13 Teilnehmern erzielten wir ein gutes Ergebnis. Die Streckenführung ist optimal, 2/3 der Strecke ist flach, das letzte 1/3 mit den steilen Rampen in Kunreuth und Gaiganz für Entscheidungen geeignet.

Das geschlossene Feld passiert Rosenbach und etwas später die Abzwgg nach Ebersbach. Man läßt es auf den ersten Kilometern ruhig angehen.

Die Absperrung klappt hervorragend durch das Fahrzeug mit Wiesenberg, sen u. Jun. Der Oberleitungswagen mit Chauffeur Tonny Leemburg braucht nur selten eingreifen.

An der Abzweigung nach Effeltrich erleben wir den ersten Rückstand, Kauder liegt 100 m hinter dem Feld, der Grund waren schmerzhafteste Seitenstiche, wie wir später erfahren.

Nach einer Fahrzeit von 15 Minuten stellen wir einen Schnitt von 32 km/h fest !

Auf dem abfallenden Stück nach Effeltrich ein Außbreisversuch von Hahnemann und Heigl, der aber nicht ganz ernst gemeint war, denn das Feld kann gleich wieder aufschließen.

Ausgangs Effeltrich beträgt der Rückstand von Kauder ca. 500 m, hinter ihm nur noch der Schlußwagen.

Die zurückgelegte Strecke nach 30 Minuten beträgt 17 km, somit 34 km/h Schnitt. Der Chauffeur Tonny hat entsprechende Kommentare über den bisherigen Rennverlauf drauf, GEEM seinerseits bringt Erfahrungen aus der Radtouristik ein. Allerdings muß man berücksichtigen, das sich die Fahrer am Anfang der Saison noch nicht über ihre Kräfte im Klaren sind.

Bis Kirchehrenbach keinerlei Kampfhandlungen, dann spannt sich Menapace vor das Feld. Auf der langgezogenen Steigung zwischen Kirchehrenbach und Leutenbach, insgeamte Höhendifferenz 50 m, registrieren wir die nächsten Opfer, Mangold und Hahnemann, beide müssen das Feld ziehen lassen.

Menapace diktiert weiter das Tempo, es fallen 3 weitere Fahrer hinten raus: Langhoff, Hirmann und Reijnders. Weitere Folgen: das Feld löst sich langsam in einzelne Gruppen auf.

Nach 45 Min ist der Schnitt, diesmal in Folge der Steigungen, auf 32 km/h zurückgefallen.

Für kurze Zeit hat Menapace allein die Führung inne, bis es hinter Leutenbach den Fahrern Heigl und Varnholz gelingt Menapace zu stellen. Somit 3 Mann Spitze. 50 m dahinter liegt der Fahrer Schmidt.

Das Oberleitungsfahrzeug hat in Mittelehrenbach Position bezogen, hier wollen GEEM mit seiner Crew - Leemburg, sen als Fahrer und Leemburg, jun als Maskottchen - einen Zwischenstand ermitteln. Im Moment hat Tonny aber erst noch alle Hände voll damit zu tun, den Sohnnemann davon abzuhalten in den Ehrenbach zu fallen, erst als sich "Jens" den Hühnern des nächsten Bauern zuwendet, kann Tonny sich der Hauptaufgabe annehmen. Der Zwischenstand in Mittelehrenbach:

1. Menapace allein in Führung
- 2.-4. Heigl, Varenholz und Schmidt 5 Sek zur.
- 5.-9. Langhoff, Reijnders, Peters, Wahl und Hirmann 20 Sek zur.
10. Kühnert 45 Sek zur.
- 11.-12. Hahnemann mit Mangold 1:40 Min zur. dahinter der Schlußwagen

Während der Fahrt nach vorn nehmen wir nochmal die Fahrer auf. Zuerst passieren wir Mangold und Hahnemann, dann allein Kühnert, ausgangs Kuhnreuth überholen wir die nächsten Fahrer, es sind Langhoff, Peters und Reijnders. 50 m davor liegen Wahl und Hirmann, somit ist das 5 Mann umfassende Feld auch noch zerbröckelt, sicher durch die steile Rampe in Kunreuth. 100 m davor liegen Varnholz, Heigl und Schmidt und weitere 100 m davor Menapace. Das Rennen ist also in die entscheidende Phase getreten.

Nach der Rampe in Gaiganz ermitteln wir den nächsten Zwischenstand:

1. Menapace allein in Führung
2. Schmidt 20 Sek. zur
- 3.-4. Varnholt u. Heigl 40 Sek. zur.
5. Wahl 1: 25 Min. zur.
6. Hirmann 1: 40 Min. zur.
7. Langhoff 1: 50 Min. zur.
- 8.-9. Peters u. Reijnders 2: 08 Min. zur.
10. Kühnert 2: 30 Min. zur.

Hahnemann und Mangold warten wir nicht mehr ab, sondern fahren nach vorn.

Der Schnitt nach 1 Stunde beträgt 33,7 km/h

In Höhe Honings stellen wir fest, daß Menapace seinen Vorsprung gegenüber Schmidt auf 30 Sek. ausgebaut hat.

Von hinten ist ein Fahrer gewaltig am aufholen. In Gaiganz noch an 10. Stelle liegend, gelingt es Kühnert an den Fahrern Reijnders, Peters, Langhoff und Hirmann vorbei zu fahren.

Wir fahren nun vor zum Ziel und haben bei dem langgezogenen Feld leichte Arbeit.

Endergebnis "Rund um die Ehrenbürg" 46,1 km - B-Klasse.

1. Menapace	1:23:28,27	entspr. 33,3 km/h	
2. Schmidt	1:24:25,50	57:23 Sek zur.	
3. Heigl	1:25:26,39	1:58,12 Min	" "
4. Varnholt	1:25:37,02	2:08,75	" "
5. Wahl	1:26:46,49	3:18,22	" "
6. Kühnert	1:28:13,22	4:44,95	" "
7. Hirmann	1:28:35,30	5:07,03	" "
8. Langhoff	1:29:43,95	6:15,68	" "
9. Peters	gl. Zeit		
10. Reijnders	1:29:50,0	6:22,0	" "
11. Hahnemann	1:31:55,34	8:27,07	" "
12. Mangold	1:32:02,13	9:33,86	" "

13 Fahrer gestartet, 12 Fahrer klassifiziert.

Fazit dieser Veranstaltung

Durch den witterungsbedingten Trainingsrückstand der meisten Fahrer hatte man den Eindruck, daß die Strecke für Einige noch sehr schwer war. Bei einem normalen Frühjahr hätten allerdings alle Fahrer 1000 - 2000 km mehr in den Beinen gehabt, und die Strecke hätte gepasst.

Somit dürfte es zum Abbau des Trainingsrückstandes auch ganz gut sein, daß die 2-Etappenfahrt um 2 Wochen, auf den 1.-2. Juni, verschoben wurde.

In diesem Zusammenhang sei noch einmal daran erinnert, daß die 2-Etappenfahrt nur für Mannschaften ausgerichtet wird. Es werden somit keine Einzelfahrer zugelassen.

Erlangen, 12.5.85

Günter Metje

Sportwart



Radsportgruppe
"ROSTIGE o+o KETTE"

Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK31
R Reijnders KWU/ VRQ31
H Wiesenberg UB-MED-QP!

Erlangen, 07.05.1985

Liebe Sportfreunde !

1. Aus unserem Programmheft kündige ich hiermit die 1. reine B-Gruppen-Veranstaltung an.

Treffpunkt : 13.30 Uhr in Uttenreuth hinter Gaststätte/
Pizzeria Raffael (befindet sich an der
Hauptstraße, Erlangen/Neunkirchen).

Start : 14.00 Uhr Uttenreuth Röthanger /Ecke Esperstraße.

Ziel : Uttenreuth -Ortsschild aus Richtung Eberbach-.

Strecke : Rosenbach - Ebersbach - Hauptstraße Neunkirchen/
Effeltrich links ab -Honigs - Effeltrich -
Kersbach - rechts an Mülldeponie vorbei rechts nach
Gosberg - Kirchehrenbach - Leutenbach - Dietzhöf-
links nach Mittelehrenbach - Kunreuth - Gaiganz -
in Effeltrich links Richtung Neunkirchen - Eberbach
(wie oben) - Uttenreuth.

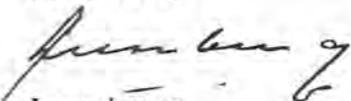
Distanz : 46, 8 km.

Ich rechne, daß sämtliche A-Fahrer bei der Veranstaltung
assistieren.

Voraussichtlich wird die Strecke ausgeschildert sein, aber gute
Streckenkenntnisse sind ein Must !

2. Am 6. Juli findet das Siemens SGS-Sportfest statt. Wir
organisieren wieder ein Ausscheidungsrennen. Trainingsgelegen-
heiten werden demnächst bekanntgegeben.
3. Da ich Juni/Juli 5-6 Wochen in Singapore bin haben wir
am 6. 5. 85 beschlossen, aus organisatorischen Gründen die
8. Etappenfahrt auf die Kalenderwoche 34 (16-25. 8. 85) zu
verlegen.
Zwecks endgültiger Festlegung bitte um Rückruf!
wie der Termin passt !!

Gruß
KWU/VK 31


Leemburg

GUNTER METJE, DOMPFAFFSTRASSE 144 - 8520 ERLANGEN
SPORTWART DER RADSPORTGRUPPE DER SGS

2. Veranstaltung der "Rostigen Kette" bei fröhlicherem Wetter und guter Beteiligung.

Das Omnium wird von 6 A-Fahrern und 11 sehr ehrgeizigen B-Fahrern bestritten. Bei den A-Fahrern feiern wir das Wiedersehen mit Jens Rubbert, seiner Meinung nach habe er 2 Jahre Trainingsrückstand, ich wette, die sind bis zum Herbst abgebaut. Erstmals fehlt unser Tonny, der Umzug hat ihn wohl geschafft.

Bei den B-Fahrern sieht man neben vielen alten Hasen auch einige neue Gesichter: z.B. Schmitt und Heigl, man sollte beide im Auge behalten, oder besser ihr Hinterrad.

Um 15.10 Uhr erfolgt der Start der 6 A-Fahrer, 3 Min. später folgen die 11 B-Fahrer, heute mit getrennter Wertung.

Ziel der ersten Disziplin in diesem Omnium ist das Ortseingangsschild von Höchststadt. Aufgrund der 3 Minutendifferenz der beiden Felder können wir uns immer nur um die "A" kümmern, sehen allerdings nach dem Start der "B", daß der alte Haudegen Leisgang die Führungsarbeit übernommen hat, an sein Hinterrad hat sich Wiesenberg jr. geklemmt. Wir erreichen die "A" in der Anfahrt auf Birkenbühl, diese um 15 m höher als Beutelsdorf liegende Waldanhöhe tut noch keinem weh, ebenfalls die Steigung an der Hammerbacher Kirche nicht. Aber in der 1. Stufe der Etage bei Nankendorf hat der Mann mit dem "Hammer" sein erstes Opfer erwischt, Pottschul kann dem von Petrovic vorgelegtem Tempo nicht mehr folgen und fällt hinten raus. An der 2. Stufe der Etage (Gesamthöhendifferenz 30 m) kämpft Jens Rubbert um den Anschluß, kann aber in der Ortsmitte von Weisendorf wieder aufschließen.

Hinter Weisendorf attackiert Segitz, allerdings ist das Feld wachsam. In dem welligen Terrain um Groß- und Kleinneuses, also 3 km vor dem Ziel, erleben wir die härtesten Kampfhandlungen dieser ersten Disziplin. Frank Rubbert und Segitz ist ein Vorstoß geglückt, 50 m dahinter Petrovic und nochmal 20 m zurück Jens Rubbert mit Wenzel. Im Führungsfahrzeug werden Wetten abgeschlossen, ob das die Entscheidung ist? Aber kurz darauf restrieren wir den Zusammenschluß J. Rubbert und Wenzel mit Petrovic, die nun vereint Jagd auf die Führenden machen, im Waldstück hinter Kleinneuses erfolgt dann der Zusammenschluß, allerdings fehlt J. Rubbert, der als Opfer dieser Jagd anzusehen ist. Somit machen 4 Fahrer eine Spurtentscheidung aus. Es siegt im Spurt Frank Rubbert vor Wenzel, Segitz und Petrovic. Zeit für den Sieger: 32:08:17 Km im Archiv.

Kurz darauf kommt die "B" ins Ziel, auf der langen Zielgeraden sehen wir, daß sich das Feld ziemlich zerlegt hat. Vorn ein rotes Trikot, es siegt Menapace vor Leisgang. Die zweite Gruppe wird von Heigl vor Schmitt und Langhoff in's Ziel geführt. Zeit des Siegers: 37:47:00. Damit sind auch die ersten Punkte vergeben und man rüstet sich für's Zeitfahren Höchststadt - Dachsbad.

Ergebnis Zeitfahren 9,9 km

"A"	1. Petrovic	16:52:64	"B"	1. Menapace	18:20:66	9. Bolte	21:38:38	Sieg, aber die Kon-
	2. F. Rubbert	17:05:51		2. Schmitt	18:42:50	10. Wiesenberg	22:06:73	kurrenten schlafen
	3. Segitz	17:16:74		3. Leisgang	18:49:54	11. Hahnemann	23:13:67	nicht. In der "B"
	4. Wenzel	17:40:56		4. Heigl	18:49:97	Fazit Zeitfahren.		kommen einige Fahrer
	5. Pottschul	18:36:20		5. Langhoff	20:06:97	Petrovic gelingt zwar		mit Anspruch auf "A".
	6. J. Rubbert	19:23:58		6. Sterr	20:41:72	mit 13' Vorsprung der		Erstaunlich: Peters!
				7. Peters	21:13:87			
				8. Mangold	21:17:95			

Mit Fahrradtransfer zum nächsten Startort: Birnbaum, zum 3. Wettbewerb: Bersprint 3 km.

Bergsprint: Mit "fertig - los" aus dem Führungsfahrzeug beginnt's und damit auch gleich die gefürchtete Steigung "am Birnbaum". Nach vorn hat sich Pottschul gesetzt dahinter Segitz und der Rest. Petrovic schiebt sich in die seitliche Position und beobachtet das Feld. Wir sind um die Kurve herum, das steile Stück beginnt und Petrovic "zieht einen aus dem Karton", Segitz geht an's Hinterrad gefolgt von Pottschul. Noch ist das ganze Feld geschlossen. Petrovic geht kurzfristig aus dem Sattel, setzt sich wieder, legt einen anderen Gang rein. Etwas später geht Segitz im Wiegetritt an Petrovic vorbei. Das Ende der steilen Rampe ist erreicht: Segitz 3 Längen vor Petrovic, der wiederum 5 Längen vor F. Rubbert an 4. Position liegt Wenzel.

Petrovic mit Segitz vorn, so geht es in den Wald hinein, 50 m dahinter F. Rubbert. Wir beobachten wie Segitz die Führungsarbeit verweigert, was zur Folge hat, daß der Abstand auf F. Rubbert geringer wird. An der Abzweig nach Linden schafft sodann F. Rubbert den Anschluß. Diese 3 liegen 100 m vor Wenzel und J. Rubbert und diese wiederum 100 m vor Pottschul. Man überläßt Petrovic weiterhin die Führungsarbeit. Segitz unternimmt an der letzten Steigung einen Ausreisversuch, auch von F. Rubbert wird Petrovic überspurtet. Wir fahren vor zum Ziel, mit einem kurzen Blick zurück erkennen wir: Segitz 5 Längen vor F. Rubbert und der wiederum 5 Längen vor Petrovic.

Aber im Ziel ist dann doch ein anderer Einlauf:

F.Rubbert in 5:48,70 vor Petrovic und Segitz. Ferner Wenzel, J.Rubbert, Pottschul.

Ein langgezogenes B-Feld kommt kurz darauf in's Ziel.

Menapace vor Heigl und Schmitt. Ferner Leisgang, Langhoff, Peters, Bolte, Mangold, Hahnemann, Wiesenberg, Sterr.

Der 4. Teil des Omniums ist wieder ein Straßenrennen, mit Bergwertung für die ersten 3 in Nankendorf. Um 17.51 Uhr wird oberhalb Retzelsdorf gestartet. Bis Weisendorf gibt es keine Kampfhandlungen, man rüstet sich wahrscheinlich für die Berwertung.

Der Bergsprint ist in vollem Gange. Wir erreichen die letzten 100 m der ersten Stufe, noch alle beisammen. Auch im Ansturm auf die 2. Stufe kann sich niemand lösen, also Spurtankunft. 1.F.Rubbert, 2.Petrovic, 3.Segitz.

Es hat beim Bersprint Opfer gegeben, es sind Pottschul und J.Rubbert. Ihr Rückstand kurz vor Hammerbach, 200 - 250 m.

Wir erleben einen tollen Sprint auf der Anfahrt zur Höhe Birkenbühl. F.Rubbert hat den Beginn verpennt, aber schon auf der Höhe der Steigung hat er den Anschluß hat er den Anschluß hergestellt und geht nun seinerseits zum Angriff über, womit er seine Gegner überrumpelt. Im Nu ist er 20 m vor seinen Gegnern. Wir fahren vor um in Beutelsdorf die Strecke zu sichern. Kurz vor der Ortseinfahrt sehen wir jedoch den Zusammenschluß. Hinter Beutelsdorf will es Wenzel nochmal wissen, kommt aber auch nicht fort. Der Rest ist Warten auf den Endspurt.

Diesen gewinnt nach einer Strecke von 16,5 km in einer Zeit von 26:17,46 Min Petrovic vor Wenzel, F.Rubbert und Segitz. Als 5. Pottschul 6. J.Rubbert.

Die "B" kommt mit einer 5er-Gruppe in's Ziel. Den Spurt gewinnt hier Leisgang vor Menapace, Heigl, Schmitt und Langhoff. Den Spurt einer 4er-Verfolgergruppe gewinnt Peters vor Sterr, Bolte und Mangold. Den 10.Platz belegt Hahnemann und auf Platz 11 landet, nicht bei voller Gesundheit, Wiesenberg jr. Der Sieger benötigt für die Strecke 28:11;37 Min.

Auf der Terasse zum "Kuckuck" ermittelt dann meine Rennassistentin Anke Schubert in kurzer Zeit die Gesamt-Sieger des Omniums 1985.

"A" 1.F.Rubbert 24 Pkt 2.Petrovic 22 P 3.Segitz 16 P (bessere Zeit i zeitf.) 4.Wenzel 16 P 5.Pottschul 6 P (bessere Zeit i Zeitfahren) 6.Rubbert,J 6 P.

"B" 1.Menapace 43 Pkt 2.Leisgang 38 P 3.Heigl 36 P 4.Schmitt 35 P 5.Langhoff 28 P 6.Peters 23 P. 7.Sterr 17 P 8.Mangold 14 P 9.Bolte 13 P 10.Wiesenberg 9 P 11.Hahnemann 8 P.

Bei der reibungslosen Organisation halfen mir: Josef Schubert, als Fahrer des Oberleitungswagens, mit dem ich ständige Diskussionen über den Rennverlauf führte. Seine Frau Anke Schubert als Assistentin. Frau Wiesenberg, mit der 2.Stoppuhr für den Start beim Einzelzeitfahren, sowie allen Starts der "B"-Gruppe verantwortlich. Sie wurde assistiert von Horst Wiesenberg, der den Materialwagen für die Mannschaft "GEEM" fuhr.

Ein harmonischer Rennverlauf, der durch keinen Sturz, keinen Defekt gestört wurde. Den Fahrern kann man ein diszipliniertes Verhalten bescheinigen, wofür ich mich besonders bedanken möchte.

Ein Gedanke, der im Oberleitungswagen Gestalt annahm, wurde später im Kuckuck noch weiter diskutiert, soll man das Omnium in dieser Art und Streckenführung beibehalten. Hierrüber werden wir noch reden.

Die nächsten Veranstaltungen: 1. Mai - Wanderfahrt mit der ganzen Familie - Ziel ist die Schleuse Kriegenbrunn.
11. Mai - "B" Klasse - Rund um die Ehrenbürg 45 km
Start und Ziel Uttenreuth
18.-19. Mai - 2-Etappenfahrt ca 120 km für Mannschaften
Etappe 1 - Erlangen - Krähe
Etappe 2a Mannschaftszeitfahren 21 km
Etappe 2b Adelsdorf - Wasserturm

Mannschaften bilden. Mannschaften bilden. Mannschaften bilden. Mannschaften bilden.

Das "Omnium 1985" in Zahlen

Fahrer	Straßenrenn.	Einzelzeitfahren	Zwi-std	Bergsprint	Zwi-Std	Bergwtg	Straßenrennen	Ges. P.	Pl.
"A" - Klasse F. Rubbert	1. 6 P	2. 5 P	11 P 1.	1. 6 P	17 P	3 P	3. 4 P	24	1
Petrovic	4. 3 P	1. 6 P	9 P 2.	2. 5 P	14 P	2 P	1. 6 P	22	2
Segitz	3. 4 P	3. 4 P	8 P 3.	3. 4 P	12 P	1 P	4. 3 P	16	3
Wenzel	2. 5 P	4. 3 P	8 P 3.	4. 3 P	11 P	—	2. 5 P	16	4
Pottschul	6. 1 P	5. 2 P	3 P 5.	6. 1 P	4 P	—	5. 2 P	6	5
J. Rubbert	5. 2 P	6. 1 P	3 P 5.	5. 2 P	5 P	—	6. 1 P	6	6
"B" - Klasse Menapace	1. 11 P	1. 11 P	22 P 1.	1. 11 P	33 P	3 P	5 2. 10 P	43	1
Leisgang	5 2. 10 P	4 3. 9 P	5 19 P 2.	3 4. 8 P	27 P	—	6 1. 11 P	38	2
Heigl	4 3. 9 P	3 4. 8 P	3 17 P 4.	4 2. 10 P	27 P	1 P	4 3. 9 P	36	3
Schmitt	3 4. 8 P	5 2. 10 P	4 18 P 3.	2 3. 9 P	27 P	2 P	3 4. 8 P	35	4
Langhoff	10 5. 7 P	2 5. 7 P	2 14 P 5.	2 5. 7 P	21 P	—	2 5. 7 P	28	5
Peters	1 6. 6 P	7. 5 P	1 11 P 6.	1 6. 6 P	17 P	—	1 6. 6 P	23	6
Sterr	7. 5 P	1 6. 6 P	11 P 6.	11. 1 P	12 P	—	7. 5 P	17	7
Mangold	9. 3 P	8. 4 P	7 P 8.	8. 4 P	11 P	—	9. 3 P	14	8
Bolte	11. 1 P	9. 3 P	4 P 10.	7. 5 P	9 P	—	8. 4 P	13	9
Wiesenberg	8. 4 P	10. 2 P	6 P 9.	10. 2 P	8 P	—	11. 1 P	9	10
Hahneemann	10. 2 P	11. 1 P	3 P 11.	9. 3 P	6 P	—	10. 2 P	8	11

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN



Radsportgruppe
"ROSTIGE O*OKETTE"

8520 E R L A N G E N

Warner-von-Siemens Str. 50

Kontaktpersonen:

T. Leemburg KWU/ VK31

R Reijnders KWU/ VRQ31

H Wiesenberg UB-MED-QPE

Erlangen, 16.4.85

Liebe Radsportfreunde !

Dies ist die offizielle Ankündigung unserer 2. Veranstaltung in 1985.

Termin: 20. April 1985 (trockenens Wetter vorausgesetzt)

Start: 15.00h pünktlich! (14.45h Fahrerbesprechung)

Ortsschild Erlangen-Büchenbach in Richtung
Häusling.

Strecke: Die "Acht" in den Abschnitten:

- a) Erlangen - Ortsschild Höchststadt
21 km Etappe. A startet vor B.
- b) Ausgang Höchststadt - Ortsschild Dachsbach
Einzelzeitfahren 11 km.
- c) Ausgang Birnbaum - höchster Punkt vor Retzelsdorf
2 km Bergsprint. A startet vor B.
- d) Retzelsdorf - Erlangen-Büchenbach über Nankendorf.
A startet vor B.

Wertung:

- a) Punktevergabe für jeden Abschnitt nach Anzahl
der Teilnehmer. Endwertung durch Addition der
Einzelergebnisse. Bei Punktgleichstand entschei-
det das Ergebnis im Einzelzeitfahren.
- b) Jeder Abschnitt wird für die Jahreswertung
gezählt!

Startgeld / Preise: DM 3,-- am Start abzugeben.

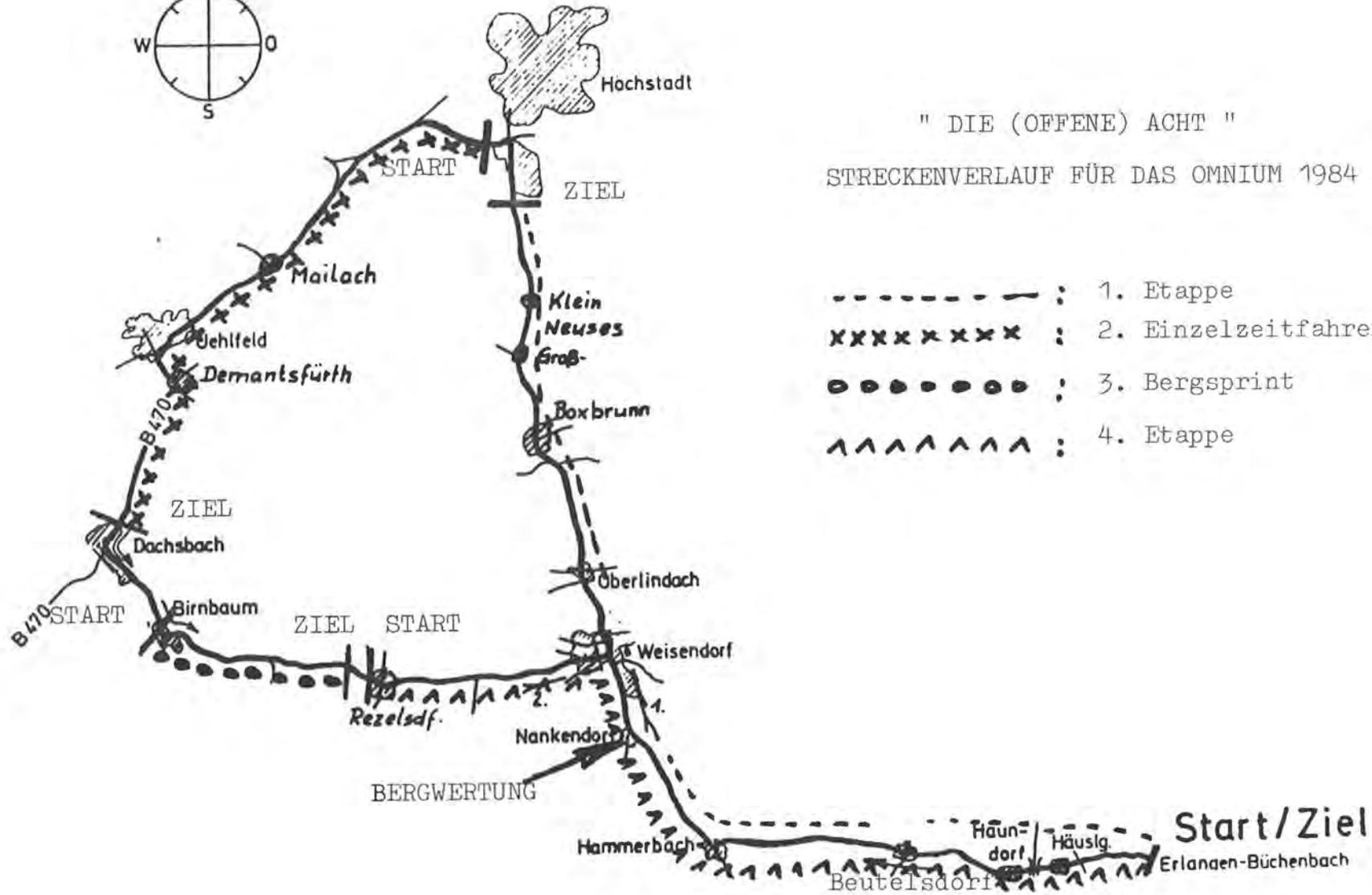
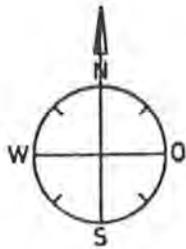
GRUPPE A Platz 1 bis 3

GRUPPE B Platz 1 bis 5

WER HILFT / FÄHRT DIE RENNLEITUNG ??????????????????????

Bitte um Anruf bei Metje 46296 oder Leemburg 18/2850.

Das Omnium genießt seit Jahren größte Beliebtheit. Es gibt die Mög-
lichkeit der persönlichen Entfaltung durch die verschiedenen Diszip-
linen. Ein Vergleich mit Vorjahresergebnissen gibt einen Einblick
über Form und Leistungssteigerung.



" DIE (OFFENE) ACHT "
 STRECKENVERLAUF FÜR DAS OMNIUM 1984

- : 1. Etappe
- xxxxxxx : 2. Einzelzeitfahren
- o o o o o : 3. Bergsprint
- ^^^ ^^ : 4. Etappe

Start/Ziel

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN



Radsportgruppe
"ROSTIGE KETTE"



8520 ERLANGEN

Werner-von-Siemens-Str. 50

Kontaktpersonen:

T. Leemburg KWU/VK 31

R. Reijnders KWU/VRQ 31

H. Wiesenberg Med GPE 34

01. Mai 85 Familientour

- Start:** 10.00 Uhr Sportheim
(Start wurde so gelegt, um die Frauen vom Kochen abzuhalten)
- Ziel:** Schleuse Kriegenbrunn bei "Eddi"
Für Bier, Limo und Bratwürste zum Grillen wird gesorgt. Sonderwünsche müssen selbst mitgebracht werden.
- Strecke:** ca. 1 Stunde für Ungeübte
- Fahrzeuge:** Alles was 2 Räder hat und mit Muskelkraft angetrieben wird.
Um die Ungeübten nicht zu frustrieren bitte keine Rennräder
- Rückfahrt** und evtl. weitere Unternehmungen werden vor Ort ausgemacht.

H. Wiesenberg

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN



Radsportgruppe "ROSTIGE * * KETTE"

ERLANGEN
Waldstr. 10 Siemens Str. 10
ERLANGEN 25.03.85

Rennbericht vom Eröffnungsrennen am 23.03.'85.

Erleichtert nahm die Organisation die Wetterverhältnisse auf. Entgegen aller Erwartung kam das Winterintermezzo vergangener Woche erst am Sonntag, sodaß die Veranstaltung auch am 16. hätte stattfinden können.

Sorry für diejenigen, die sich vorbereitet hatten und nur diesen Termin wahrnehmen konnten.

Verzögerungen beim Aufstellen der Startliste ermöglichten den Start erst um 14.05 h. Bei nicht mehr ganz soviel Sonne wie am Vormittag, sogar recht windig gedreht auf Südwest aber bei deutlichen Plustemperaturen sah man den ersten kurzen Hosenfahrer. Insgesamt waren 13 Aktive am Start um die Saison aufzunehmen: 6 A-, 5 B Fahrer und eine Radamazone.

Anke Schubert ging als erste auf die verlängerte "Hausstrecke" von 32 km. Um 14.08 h. folgte das Feld der B-Fahrer und mit 14.11 h. traten ca. 50 min. Ruhe an unserem Traditionsstartplatz ein. Die Rennleitung und Begleitung waren bestens ausgestattet. Mit dem neuen (eigenen) Diktiergerät, sowie der neuen KS-gesponserten Stoppuhr gab es leider in entscheidenden Augenblicken "Handling Problems". Es fehlen daher markante Situationsbeschreibungen und die exakten Endzeiten. Hervorragend klappte die Straßenabspernung durch Dieter Langhoff, Josef Schubert chauffierte mit seinem Franzosenschlitten GEEM, Horst Wiesenberg introduzierte seinen neuen Diesel als Materialwagen im Dienste der neuen Mannschaft "Schachversand GEEM" und zu guter letzt (auch im Renngeschehen) ein alter renommierter Bekannter und Mitglied: der erste 6 Etappenfahrtsieger anno 1977 Karl Haase.

Jetzt aber zum Rennablauf !

In Hammerbach hat die B-Gruppe zu Anke aufgeschlossen. Ulli Much fuhr leider schon ab Beutelsdorf alleine. Auch die A-Gruppe hatte sich vor Beutelsdorf dezimiert. Aleksandar ließ nach wenigen hundert Metern den anderen die Zunge auf das Lenkrad herunterhängen. Hermann Segitz legte noch eine Tempospritze darauf und schon waren nur noch 4 vorne. Das hohe Tempo erwischte viele "kalt". Wer brachte schon Trainingskilometer an den Start ?

<u>Rennkm 7,6 Hammerbach</u> :	B und C Fahrer	Anke Schubert Wolfgang Menapace Nils Wiesenberg Siggi Kauder Rolf Reijnders	Gerhard Sterr	12:12 min [^] 37,5 km/h
	A Fahrer	Aleksandar Petrovic Hermann Segitz Gerhard Wenzel Tonny Leemburg		13:40 min.
	Verfolger:	Ulli Much Dieter Pottschul Dieter Deppe		15:10 min 15:39 min

Richtung Weisendorf ging die A-Gruppe auf verstärkter Tempo Jagd zur B. Die B-Gruppe fuhr bis dahin geschlossen; Nils gab Wolfgang taktische Hinweise weniger bzw. kürzer zu führen. An der Steigung nach Nankendorf ließ Gerhard Wenzel das A-Feld fahren. Die Attacke von Petrovic kurz vor dem höchsten Punkt mit anschließender Abfahrt "was das Zeug hielt" schlug große Löcher. Bis Weisendorf war man wieder zusammen, aber Wenzel lag nun weit zurück. An nahezu gleicher Stelle wie im letzten Jahr schloß die A-Spitze zur B auf. Vor Oberlin-dach zeigte Aleksandar wie schnell man überholen kann. Hermann und Tonny nahmen diesen Kraftakt nicht ernst und da war es passiert; Aleksandar war weg..... doch nicht alleine ! Mit Spurten und verzweifelt~~em~~ Schalten gelang es Wolfgang Menapace ~~ans~~ Hinterrad zu klemmen. Dieses Spektakel auf Straßenbreite zerstückelte auch das Feld der B-Gruppe. Rolf, Siggi und Nils ^{sich} nisteten bei den Verfolgern Hermann und Tonny. Ab km 15 erhielt jeder Rückenwind. Das hohe Tempo nach den kleinen Etagen teilte das Verfolgerfeld bis Mechelwind. Beide A-Verfolger versuchten alles aus Gefälle und Rückenwind zu holen. Eine Technik, die Petrovic anscheinend besser beherrscht.... der Vorsprung wuchs die Spitze war endgültig außer Reichweite. Menapace aus taktischen Gründen überwiegend am Hinterrad von Petrovic.

In Großenseebach hatte Gerhard Wenzel, wie von ihm gewohnt, Probleme mit der Strecke. Die B Fahrer hatte er nach und nach eingeholt. Sigggi und Nils fahren noch vor ihm. Wir schreiben Rennkm 20,9 Großenseebach:

Petrovic Menapace	33:25 min $\hat{=}$ 37,7 km/h
Segitz Leemburg	28 sek zurück
Kauder Wiesenberg	1:44 min zurück
Wenzel	1:55 min zurück

Für Sigggi und Nils kam Gerhard zu schnell und konnten sein Hinterrad nicht faßen.

Rennkm 24,5 Untermembach: (der letzte Abschnitt mit dem ekelhaften Gegenwind)

Petrovic und Menapace	38:57 min $\hat{=}$ 37,7 km/h
Leemburg und Segitz	31 sek zurück

Im Gemeindewald sagten sich die Verfolger Adieu; Hermann setzte sich mit einem trockenen Antritt deutlich von Tonny ab.

Der Zieleinlauf nach 32 km: 1. und Sieger der erste Veranstaltung der SGS Radsportabteilung

Menapace	Schachversand GEE	50:00	"Rostige Kette"
2. Petrovic	Jumpers	3 Längen zurück	
3. Segitz		49 sek zurück	
4. Leemburg	Schachversand GEE	1:02 min	
5. Wenzel	Campagnolo	4:09	-,-,-
6. Wiesenberg	Schachversand GEE	5:33	-,-,-
7. Kauder	Andermatt	5:38	-,-,-
8. Reijnders		6:10	-,-,-
9. Deppe	Andermatt	6:44	-,-,-
10. Sterr		8:10	-,-,-
11. Pottschul	Andermatt	10:32	-,-,- (Speichenriß Vorderrad)
12. Anke Schubert		13:06	-,-,-
13. Much		13:31	-,-,-

Erster Stand der Jahreswertung: A-Gruppe		B-Gruppe		C-Gruppe
Petrovic	6	Menapace	6	Schubert 6
Segitz	5	Wiesenberg	5	
Leemburg	4	Kauder	4	
Wenzel	3	Reijnders	3	
Deppe	2	Sterr	2	
Pottschul	1	Much	1	

Es ist zu hoffen, daß für die nächste Veranstaltung am 20.4 (Omnium) sich weitere Mannschaften konkreter formiert haben.

By the way die Kassenverwaltung freut sich über eingehende Jahresbeiträge auf Sparkassenkonto 111951.

SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN



Radsportgruppe
"ROSTIGE o+oKETTE"



8520 ERLANGEN

Werner-von-Siemens-Str. 50

Kontaktpersonen:

T. Leemburg KWU/ VK31

R. Reijnders KWU/ VRQ31

H. Wiesenberg UB-MED-QP

Erlangen, 12. 3. 85

Liebe Sportsfreunde,

zwei Tage eher als in der Vorjahressaison wollen wir die Radsportsaison 1985 beginnen. erinnert Ihr Euch noch, leicht sonnig und Temperaturen noch um den Gefrierpunkt bei leichtem Nord-Wind? So war's '84. Das wahre "Rostige Kette"-Wetter gab es bis jetzt noch nicht. Wir wollen es provozieren!

Start: Samstag, den 16.03.85
um 14.00 Uhr pünktlich.

Ort: Büchenbach - Ortsschild in Richtung Häusling

Strecke: Siehe Rückseite mit folgenden Durchfahrten:

Häusling - Haundorf - Beutelsdorf - Hammerbach - Weisendorf - Oberlindach 2. Abzweigung rechts Mechelwind; Kairlindach - Neuenburg - Großenseebach am Sportplatz rechts - an der Hauptstraße links - Heßdorf rechts - Beutelsdorf links - Haundorf - Häusling
Beutelsdorf - Büchenbach.

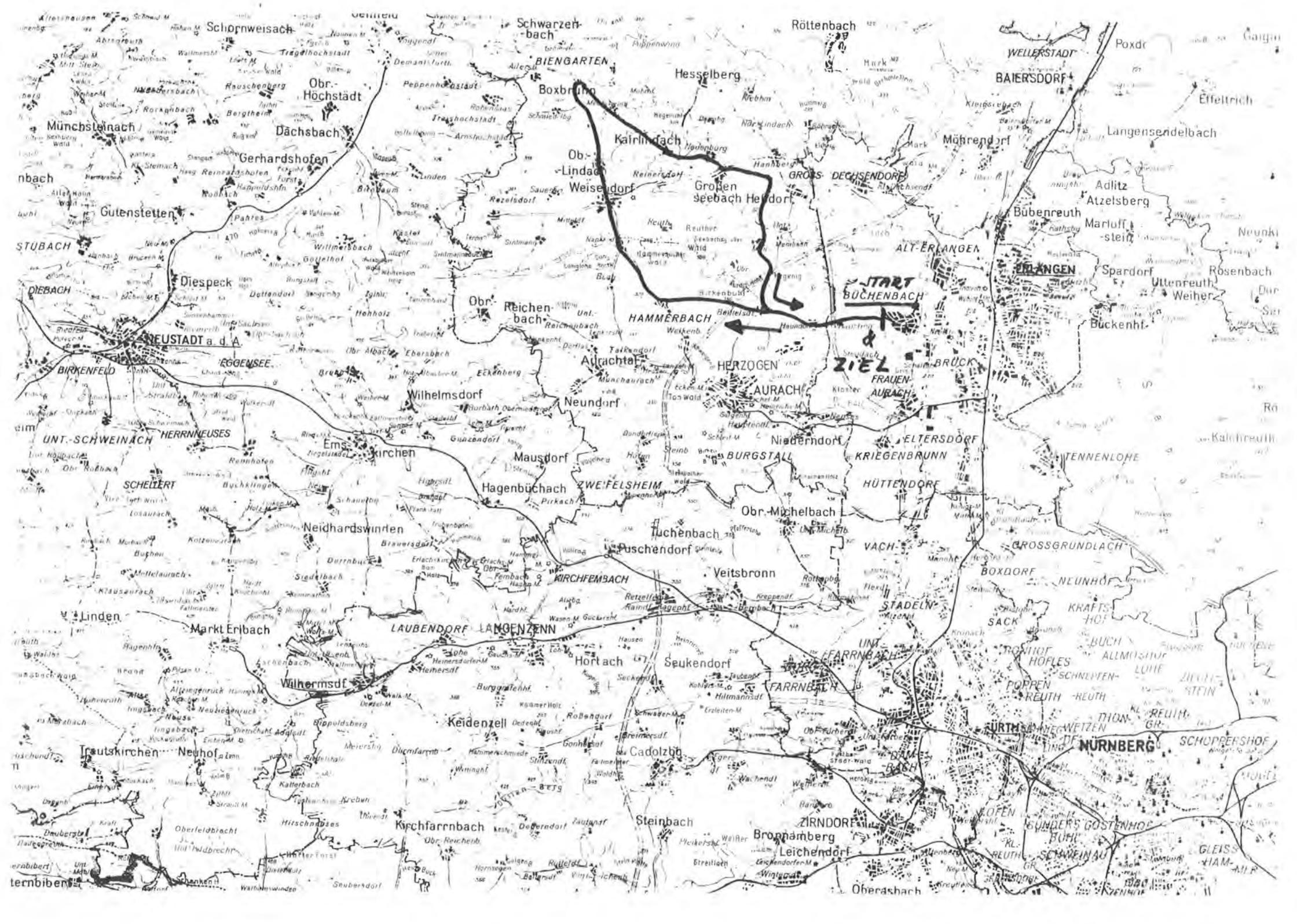
Distanz: ca. 30 km

Ablauf: C 2 min vor B
B 3 min vor A

Für den Fall, daß uns das Wetter am 16.03. nicht passt (nasse Straßen) gilt diese Ausschreibung für den 23.03.85.

Also dann, zieht die (Sattel?)-Schrauben noch mal nach!

Tomy from ...



SPORTGEMEINSCHAFT SIEMENS ERLANGEN



Radsportgruppe
"ROSTIGE ***KETTE"



91020 E R L A N G E N

Werner-von-Siemens-Str. 50

Kontaktpersonen:
T. Leemburg KWU/ VK31
R. Reijnders KWU/ VRO31
H. Wiesenberg UB-MED-QP

Erlangen, 13.3.85

Lieber Herr Freese !

Wir wurden von Herrn Rabe darauf aufmerksam gemacht, daß unsere Sportgeräte aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr in den Heizungsraum gegenüber vom Kraftraum abgestellt werden dürfen.

Eine Ausweichmöglichkeit gibt es laut Auskunft von Herrn Rabe nicht.

Sicherlich läßt sich das Problem während der Sommersaison entschärfen, indem nur 3 Rollenbankgeräte unterzubringen sind. Im nächsten Winter jedoch kommen unsere Rennmaschinen wieder dazu.

Wir bitten Sie zu prüfen bzw. uns zu helfen ob nicht doch eine Unterbringungsmöglichkeit im Sportheim gefunden werden kann.

Mit freundlichen Sportsgrüßen !

Tomy Rabe



Erlangen, 24.02.85

Liebe Sportsfreunde !

Aus aktuellem Anlaß habe ich ein Treffen für Donnerstag
7.3.85 um 19.00 h im Sportheim in Raum 159 organisiert.
Nebst dem Vortrag

" Der Einfluß von der Trettfrequenz
auf Wirkungsgrad und Leistung "

wollen wir uns über das Programm '85 unterhalten. Ferner
wie unser Trainingsprogramm in dieser Saison verlaufen soll.

Sonstiges :

1. Gesucht wird eine Mannnschaft

" SCHACHVERSAND GEEM "

Günter Metje sucht 4 à 5 Mann (A/B) und will zeigen, wie
eine Mannschaft gebildet wird, umfassend Mannschaftstrikot
(stellt GEEM), Training, Begleitung etc. Meldungen ab sofort.

2. Angeboten werden von Dieter Langhoff ein Paar Trainings-
laufräder für Drahtreifen. Tel Siemens E621 20738

Übrigens..... an Samstagen wird im Kraftraum immer-
noch kräftig trainiert ! Wo bleibt der Rest ?

Bis dann

Tomy Frey